IV. Jahrgang. Mittwoch, 13. October 1897. Notariell beglaubigt 26745 Abonnenten.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis:
Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.
(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515

Nr. 240. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. 1897.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Die Lage in Italien.

Die römischen Straßentumulte, welche unser römischer Correspondent als leicht möglich bezeichnete, sind seiner Voraussage auf dem Fuße gefolgt. Die Depeschen schildern sie sehr erschreckend, aber es ist zwischen den Zeilen zu lesen, daß nicht die Geschäftswelt, welche die Massenprocession von 20 000 Köpfen zum Proteste gegen den bestehenden Steuerdruck inscenirte, sondern vielmehr ein aus Socialisten, Clericalen und anderen unzufriedenen Elementen zusammengesetztes Hintertreffen die wilden Ausschreitungen und dadurch die blutige Antwort der Regierungsgewalt heraufbeschwor. Die Unzufriedenheit ist eben in den verschiedensten Schichten der Bevölkerung allmählich riesengroß geworden und explodirt, wo immer sich ein Ventil zu öffnen scheint. Die Regierung steht nach allen Fronten hin im Kampfe, und diese Augenblickslage ist nicht etwa blos durch neuere Handlungen, Vorgänge und Verhältnisse geschaffen, sondern zum wesentlichen Theile die Folge der Vergangenheit, der ganzen Entwicklung des heutigen Italien mit seiner Großmachtstellung, seiner Uebervölkerung, seiner parlamentarischen und gesellschaftlichen Corruption. Dieses wird man sich vergegenwärtigen müssen, um die vulcanischen Erscheinungen nicht zu unter- und ebenso wenig zu überschätzen.

Die politische Einigung hat Italien bis auf den heutigen Tag eine im Verhältnisse zur Entwickelung der übrigen Culturstaaten nur sehr geringe Besserung der wirthschaftlichen Zustände gebracht, ja man kann sogar von einer relativen Verschlechterung reden. Die Latifundien bestehen in weiten Landestheilen, namentlich in der römischen Campagna und auf Sicilien fort, und zu der Noth der ländlichen Kleinpächter ist in den Bezirken der modernen Industrie die Unterdrückung der Arbeiter getreten. Die beiläufig mit wenig Finanzgeschick durchgeführte Säcularisation der geistlichen Güter stellte dem jungen geeinten Italien ein nicht unbeträchtliches Betriebscapital zur Verfügung, das sich aber durch die Ausgaben für die Großmachtstellung überraschend schnell verflüchtigte. Ein redlicher Beamtenstand war in Toscana und dem österreichischen Lombardo-Venetien vorhanden, er ward dort nach der Annexion beseitigt. Nun fand er sich noch theilweise in Piemont, aber doch nicht genügend, um damit die ganze Halbinsel zu versorgen. Für einen richtigen, stärkeren und besseren Nachwuchs ist nicht gesorgt. Der italienische Beamte hat stets, seit dem frühen Mittelalter, an einer seltsamen Verwechslung des privaten und staatlichen Säckels gelitten. Das Vertrauen zur Gerechtigkeit der Richter und zur Ehrlichkeit der Beamten — die festesten Stützen anderer Staaten — war in Italien immer sehr unsicher. Ein Abfluß unruhiger, unzufriedener oder überschüssiger Elemente in das Bett der Auswanderung ist aus verschiedenen Gründen äußerst beschränkt; eigene Colonien besitzt Italien nicht, bezw. der Versuch ihres Erwerbs ist mißlungen, in überseeischen Colonien ist die Concurrenz der Italiener mit den besser zum Kampfe ausgerüsteten Einwanderern aus den nördlichen Ländern Europas sehr schwer, und endlich entschließt sich der Italiener wohl dazu, zeitweise, nicht leicht aber auf immer die Heimath zu verlassen. Selbst die Bataillone italienischer Eisenbahn- und Erdarbeiter kehren aus Deutschland und Frankreich regelmäßig wieder an den Ort ihrer Geburt zurück. Italien aber bedarf (ganz im Gegensatze zum wirthschaftlich reichen und an Kindern armen Frankreich) der Auswanderung, weil seine Bevölkerung sich stark vermehrt, ohne daß der Nationalreichthum in gleichem Maße wächst.

Das sind die Mißstände, welche der heutigen Lage zu Grunde liegen, die erfolgreich zu bekämpfen bisher keine der wechselnden Regierungen verstanden hat. Ob Rudini dazu den ausreichenden ehrlichen Willen und die Kraft hat und ob ihm Zeit gelassen wird, eine gründliche Besserung herbeizuführen, ist eine Frage, welche gerade jetzt gestellt wird, auf welche die letzte Antwort aber aussteht. Jedenfalls hat er die Sünden seiner Vorgänger mitzutragen und dazu die eigenen. Die hohe Befähigung und Integrität des Justizministers Costa hatte dem Cabinette Rudini viele Freunde gewonnen; nach Costa's Tode konnte der in die ominösen Bankprocesse verwickelte einflußreiche Abgeordnete Carollini flüchten, ohne eine Spur zu hinterlassen. Die besten Kreise des Landes sehen das als eine Schuldig-Erklärung der Regierung an. Ein anderer Fehler war eine lange Verhätschelung der Clericalen, bis diese, jetzt groß geworden, sich selbst gegen das Ministerium wendeten. Nun ist Rudini ins entgegengesetzte Extrem verfallen und läßt den Clerus nach der Analogie der Socialisten polizeilich verfolgen. Die Consequenz ist, daß er von seiten dieses gefährlichen Gegners die erbittertste Befehdung erleidet. Mit den parlamentarischen Parteien hat er sich gleichfalls nicht zu stellen gewußt. Das ist freilich auch dem bedeutendsten Staatsmann, den das neue Italien gehabt, Crispi, nicht immer gelungen. Denn in Italien nutzen die einzelnen Parteien ihre parlamentarische Machtstellung aus, um für ihre Häuptlinge hohe und gut dotirte Aemter zu ergattern. Dieses Parteispiel niederzuhalten erfordert eine besondere Kunst. Rudini scheint sie nicht zu besitzen. Denn Thatsache ist, daß verschiedene parlamentarische Gruppen von ihm abgefallen sind, weil er keinem ihrer Mitglieder eins der jüngst vacant gewordenen Unterstaatssecretariate verliehen.

Allüberall hat sich so Rudini neue Gegner geschaffen zu den alten, die er als Erben seiner Vorgänger in der Regierung übernehmen mußte. Seine parlamentarische Lage erscheint daher gefährdet, aber er kann sie vielleicht durch den Eintritt Zarnadelli's in das Cabinet und einige „persönliche" Zugeständnisse an sonstige einflußreiche Parlamentarier wiederherstellen. Viel schlimmer ist die wachsende Unzufriedenheit mit der hergebrachten Verwaltungs-Mißwirthschaft, mit einem verdächtigten Richterstande, mit unerträglich werdenden Steuerlasten — kurzum mit einer Summe von alteingefressenen Uebelständen, welche auch die beste Regierung (die Rudini'sche verdient das Epitheton noch lange nicht) erst sehr langsam zu beseitigen im Stande sein würde. Und daher bleibt die Mißstimmung der Bevölkerung auch weiter bestehen und wird sich periodisch auch in solchen Ausbrüchen wieder kundgeben, wie sie eben die Straßen Roms gesehen haben.

Wasserschutz.

Ganz positiv ist für die neue preußische Landtagssession als erste, oder eine der ersten Vorlagen, diejenige zur Linderung des Nothstandes in den von der Hochwasserkatastrophe dieses Sommers heimgesuchten Gebieten angekündigt. Damit wird also hoffentlich der einen staatlichen Aufgabe Genüge geleistet. Es erwächst aber dem Staate noch eine zweite, beinahe wichtigere Aufgabe, nämlich die, der künftigen Wiederkehr ähnlicher Katastrophen vorzubeugen. Die letztere Frage steht schon seit den verheerenden Wasserschäden auf der Tagesordnung, harrt aber noch heute ihrer Erledigung. Inzwischen ist die Hydrotechnik weiter vorgeschritten. Im Auslande sind alle Erfahrungen gesammelt, und man hat constatirt, daß den örtlichen und hydrographischen Verhältnissen entsprechende Maßnahmen die wichtigsten Mittel sind zur Verhütung verheerender Folgen von Wolkenbrüchen und überstarken Niederschlägen in den Gebirgen. In erster Linie gilt dies von den „Thalsperren" oder „Sammelbecken". Es ist anzuerkennen, daß eine Delegation des bestehenden Ausschusses zur Untersuchung der Hochwasserverhältnisse, welche unmittelbar nach der jüngsten Katastrophe die Ueberschwemmungsgebiete bereist hat, ein Gutachten vorbereitet. Hoffentlich ist dasselbe bald fertiggestellt und enthält positive Vorschläge für den künftigen Wasserschutz. Für den Augenblick ist aber dieser so dringend wünschenswerthe technische Actionsplan noch nicht vollendet: Wenn er vorliegt, wird er nach anderer Richtung außerdem einer weiteren Ergänzung bedürfen: die rechtlichen und administrativen Verhältnisse sind gleichermaßen besserungsbedürftig, wie die technischen. In wie weit die Schwierigkeiten, welche in dieser Hinsicht obwalten mögen, schon überwunden sind, darüber verlautet noch nichts. Man sieht, in der Hauptsache ist Alles noch in der Schwebe.

Amerikanische Marine.

Zur internationalen Bewegung für Verstärkung der Kriegsmarine ist zu registriren, daß nach New-Yorker Kabelmeldungen die Unionsregierung den Congreß um einen Credit von 42 Millionen Dollars (rund 175 Millionen Mark) für die Marine und Hafenbefestigungen angehen will. Es wäre verfehlt, aus diesem Schritte etwa auf irgend welche Kriegsabsichten der Washingtoner Regierung zu schließen. Denn für solche Zwecke wäre der verlangte Credit unzulänglich. Es handelt sich vielmehr auch hier, wie überall bei wachsamen Staaten, um Sicherung der eigenen Küsten und der gefährdeten überseeischen Staatsangehörigen. Ein Theil der Anleihe soll denn auch, wie ausdrücklich angegeben wird, für Verbesserungen der Hafenfortifikationen verwandt werden

Die größten Dampfschifffahrts-Gesellschaften u. die größten Dampfer der Welt.

An der Hand der neuesten Veröffentlichungen vom Bureau Veritas Lloyds-Register 2c., hat die „Hamb. Börs.-H." eine Zusammenstellung der größten Dampfschifffahrts-Gesellschaften der Welt aufgemacht. Gezählt sind nur registrirte Schiffe. Dort, wo einige Angaben fehlten, sind dieselben im Vergleich zu den übrigen Verhältnissen ergänzt worden. Für die beiden größten deutschen Gesellschaften wurde der Raumgehalt für die noch im Bau befindlichen Schiffe, mit Ausnahme der im nächsten Jahr fertig werdenden, hinzugezählt, und obgleich dies bei den ausländischen Rhederei-Gesellschaften nicht gut ausführbar ist, so ist doch auf den ersten Blick ersichtlich, daß die deutschen Gesellschaften an der Spitze sämmtlicher Schifffahrts-Unternehmungen stehen.

Rhederei.	Anzahl der Schiffe	Brutto- Raumgehalt in britischen Reg.-To.	Netto- Raumgehalt in britischen Reg.-To.
Deutschland.			
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-A.-G. in Hamburg	69	286945	174990
Norddeutscher Lloyd in Bremen	67	265613	152126
„Hansa", deutsche Dampfschiffs-Gesellschaft in Bremen	37	84867	54446
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-A.-G. in Hamburg	32	100646	65422
Großbritannien:			
British-India Steam-Navigations-Co. Ld. in London	97	251429	162482
Peninsular and Oriental Steam-Navigation-Co. in London	60	283140	164836
Union Steam-Ship-Co. of New-Zealand Ld. in London	52	65239	39371
Cunard Steam-Ship-Co. Ld. in Liverpool	27	119471	65011
Pacific-Steam-Navigation-Co. in Liverpool	41	128336	77774
Ismail, Imrie & Co. (White Star-Line) in Liverpool	21	114290	68264
T. Wilson Sons & Co. Ld. in Hull	82	159793	103450
Irrawaddy Flottilla-Co. Ld. in Glasgow	42	20393	12367
Frankreich:			
Messageries Maritimes in Marseille	63	229837	114000
Compagnie Generale Transatlantique in Paris	64	166701	72113
Italien:			
Navigazione Generale Italiana in Rom	96	171041	105598
Oesterreich:			
Societa di Lloyd Austriaco in Triest	72	146560	87800
Spanien:			
Compania Transatlantica in Barcelona	36	121161	78702
Dänemark:			
Det Forenede Damskibs-Selskab in Kopenhagen	109	85525	50719
Rußland:			
Russian Steam-Navigation and Trading Co. in Odessa	72	80659	53342
Türkei:			
Idarei Massousieh in Konstantinopel	69	57842	35664
Japan:			
Nippon Ysen Kabushike Kwaisha in Tokio	68	161698	101383

Es dürfte interessiren, zu wissen, wer augenblicklich im Besitz der größten Schiffe der Welt ist. Die nachfolgende Tabelle von sieben Schiffen zeigt, daß de

Im Strome der Zeit.

Von Marie Bernhardt.

16) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ich wundere mich wirklich gar nicht, Herr Landrath!" entgegnete er ruhig. „Garnicht! Ich wäre auch überhaupt nicht hierhergekommen, aber erstens habe ich der gnädigen Frau mein Wort darauf geben müssen, und mein Wort pfleg' ich immer zu halten, — und zweitens hab' ich der gnädigen Frau bloß klar beweisen wollen, daß es in keinem Fall angeht, für mich hier irgend welche Arbeit zu finden. Sie hat mir das nicht glauben wollen, deswegen kam ich her, um mich vor ihren Augen abweisen zu lassen!"

„Sie werden sich diese Abweisung gefallen lassen müssen, auch ohne daß die gnädige Frau dabei zugegen ist!" sagte Wernecke hochmüthig.

„Jawohl, Herr Landrath, das muß ich! Adieu!" Wieder die knapp bemessene Verbeugung, und dann faßte Willbrecht nach dem Thürgriff.

„Es giebt jetzt keinen Stellvertreter des Herrn Landrath mehr in Altweiler, sondern der Herr Landrath selber!" sagte Wernecke mit Betonung. „Sie wollen sich das recht deutlich machen; Sie wissen, wie wir mit einander stehen!"

Wenn das Strafgesetzbuch einen Paragraphen über gefahrdrohende Blicke enthalten hätte, so würde der Schreinermeister ohne allen Zweifel einer strengen Buße verfallen sein! Sein Mund blieb stumm, aber die Augen, die dunkelgrauen Augen, die Ruth so ausdrucksvoll gefunden hatte, redeten eine sehr ernste, deutliche Sprache, wie sie voll aufgeschlagen und furchtlos dem Landrath gerade in's Gesicht sahen.

Aber Blicke sind keine Thaten, die man zu Protokoll nehmen, wegen derer man die Leute festsetzen kann, und so ging Willbrecht fest und ruhig, mit hoch erhobenem Haupt, zum Hause hinaus. —

Als der Landrath gleich darauf für einen Augenblick in das reizende orientalische Boudoir seiner Frau trat, um ihr zu sagen, daß er jetzt durchaus in sein Bureau an die Arbeit müsse, gewahrte sie einen Ausdruck in seinen Zügen, der ihr ganz neu war. Da stand über den zusammengezogenen Brauen eine senkrechte Falte in seiner Stirn, die Lippen waren ganz schmal zusammengekniffen, und in den Augen lag ein seltsames kaltes Funkeln, wie bei irgend einem gereizten Raubthier, das auf seine Beute springen möchte. Ruth machte sich dies nicht in Worten klar, aber sie hatte das Empfinden, es müsse schlimm sein, ihren Mann zum Feinde zu haben, und Willbrecht habe nichts Gutes zu hoffen, wenn er sich „fassen ließe."

Die junge Frau duldete ihres Gatten Kuß, ohne ihn zu erwidern. Sie that auch keine Frage danach, wie etwa die kurze Unterredung mit dem Schreinermeister verlaufen sei. — Mit großen, sinnenden Augen sah sie dem Landrath nach, wie er eilig über den dicken, hellen Teppich nach der Thür schritt; nach ein paar Minuten scholl aus dem persischen Cabinet der schrille Ton der elektrischen Klingel, und Hollmann bekam Befehl, Fräulein Rensky herüber zu bitten.

Als sich die schönen bunten Portièren theilten und das wohlbekannte, liebe, ehrliche Gesicht der treuen Kindheitsfreundin sichtbar wurde, ging ein rührend glückliches Aufleuchten über Ruth's Antlitz, während sie mit bittender Stimme sagte:

„Möchtest Du mir eine Weile Gesellschaft leisten, meine liebste, alte Lux? Komm her, setz Dich hier neben mich, — ganz dicht, — so! Und laß' Dich küssen, — so! — und küß mich wieder! Lux, — was mögen sie doch jetzt zu Hause machen?"

6.

„Herr und Frau Landrath Wernecke lassen Herrn und Frau Prediger ergebenst anfragen, ob es genehm wäre, die Herrschaften zu empfangen."

Der tadellose Hollmann entledigte sich seines Auftrags in correctem Deutsch, stand im Glanz seines langen Livrérockes, seines spiegelnden hohen Hutes, den er in der weißbehandschuhten Rechten hielt, in musterhafter Haltung auf der Schwelle der pfarrherrlichen „Wohnstube" und weidete sich innerlich an dem hilflosen Schrecken der guten Frau Prediger.

„Ach Gott, Papachen — und Du sitzest hier und rauchst und hast den Hausrock an, — in die gute Stube können wir nicht hinein mit ihnen, da bringt doch Mariechen eben die Gardinen auf — und die Regine —"

„Schadet ja Alles nichts, Hannchen, — wird Alles werden! Bitte, sagen Sie nur, es wäre uns sehr angenehm, und führen Sie die Herrschaften hier herein!"

Hollmann verneigte sich respectvoll und machte Kehrt.

„Nein, aber Papachen, wie Du immer bist! Wie sieht es denn hier aus!"

„Na, wie soll es aussehen, Mama!" gab der alte Pfarrer jovial und harmlos zurück. „Wie's 'ner bescheidenen geistlichen Wohnstube zukommt, — gemüthlich und sauber, — wer mehr verlangt, soll mir leid thun und soll zu Hause bleiben. Kommen die Leute zu uns oder zu unseren Kleidern und Möbeln?"

„Ach Gott!" seufzte die Frau Pfarrer und riß sich in Hast eine Stricknadel aus dem grauen Zopf am Hinterkopf, der ihr, sobald sie die Hacke strickte, jederzeit als bequemster Aufbewahrungsort für die fünfte Nadel diente. „Ich fürchte, er, der Landrath, kommt nicht zu uns!"

„Dann hoffentlich seine Frau!"

„Die ist eine geborene „von" und gewiß sehr übermüthig! Ich geniere mich so!"

„Ich garnicht! Wovor denn in aller Welt?"

„Das wir auch nicht in die gute Stube können! Und da liegen Titus und Tita auch —"

„Nun laß doch die guten Thiere! Gehorsamster Diener, geehrter Herr Landrath, — willkommen, meine verehrte gnädige Frau! Verzeihen Sie einem alten Mann, wenn er Sie im Hausrock empfängt — beim besten Willen war keine Zeit mehr da, die Toilette zu wechseln."

„Und in unserer guten Stube werden die Gardinen angemacht!" schob die Frau Pfarrer klagend dazwischen, — dann, plötzlich, als sie bei einer Wendung um das Sopha herum Ruth's ganz und gar ansichtig wurde: „O Gott, solch' junge, schöne Frau! Sieh doch nur, Papachen!"

Ruth nahm neben der Frau Prediger auf dem mit grünem Wollstoff bezogenen Sopha Platz, sie ließ ihre strahlenden Augen recht mit Behagen in dem anheimelnden Zimmer rundum gehen, während die alte Dame eine gesetzte Rede über die Altweiler Verhältnisse begann. Plötzlich rief die junge Frau mitten dazwischen:

„O bitte, was ist das — ich meine, das dort in der Ecke auf dem bunten kleinen Teppich? Doch nicht wirklich ein Hund und eine Katze?"

„Wirklich beides!" bestätigte Frau Pfarrer Haffert verlegen und erfreut zugleich. „Die beiden Thiere sind hier zusammen aufgezogen, und nun sind sie ein Herz und eine Seele! Das Sprichwort: die stehen zusammen wie Katz' und Hund! trifft hier nicht zu, Titus und Tita theilen jeden Bissen miteinder und sind unzertrennlich!"

„Titus und Tita! Das ist ja zu gelungen! Sieh nur, Benno, sie schlafen wahrhaftig Arm in Arm!"

Der Landrath warf einen flüchtigen Blick auf den kleinen Teppich, der allerdings einer schönen schwarzen Katze, wie einem schwarz und weiß gefleckten Terrier zur gemeinsamen Lagerstätte diente, wobei der Hund seine weiße Vorderpfote der schwarzen Gefährtin zutraulich um den Hals gelegt hatte, — gleich darauf wandte sich Wernecke verbindlich an die Hausfrau:

„Ihr Fräulein Tochter nicht daheim, Frau Prediger?"

(Fortsetzung folgt.)

Norddeutsche Lloyd in Bremen mit dem Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große" alle anderen Schiffsgrößen übertroffen hat.

Name	Länge (Fuß)	Breite (Fuß)	Tiefe (Fuß)	Brutto Reg.-To.	Netto Reg.-To.	Deplacement Tons	Heimathshafen
Kaiser Wilhelm der Große	625	66	43	14349	5521	20500	Bremen
Lucania	601	65,2	37,8	12952	4975	18000	Liverpool
Capania	601	65,2	37,8	12950	4974	18000	Liverpool
Pensylvania	560	62	42	12261	7861	23500	Hamburg
Pretoria	560	62	42	noch nicht festgestellt		23500	Hamburg
Aug. Victoria (nach der Verlängerung)	520	56	33,8	8479	3568	15260	Hamburg
(Great Eastern)	679,6	82,8	31,6	18915	13344	31000	London

Vergleicht man indeß die Wasserverdrängung oder das Deplacement der Schiffe bei 3/4 ihrer Tiefe, so stehen wieder die Schiffe „Pensilvania" und „Pretoria" der Hamburg-Amerika-Linie oben an. Dieses erklärt sich durch die bei weitem schärfere Form und feineren Linien des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große". Zum Vergleich dieser gewaltigen Schiffsdimensionen ist in der Tabelle unten noch der bekannte, bereits abgebrochene Dampfer „Great Eastern" angeführt, der allerdings nur noch ein historisches Interesse hat. (Das zweitgrößte Schiff, der „Kaiser Friedrich" ist, da er noch nicht fertiggestellt ist, in dieser Tabelle noch nicht enthalten, ebenso auch die „Oceanie", die in Belfast gebaut ist und das größte Schiff der Welt werden soll, noch nicht.)

Politische Tagesübersicht.

Das Reichsversicherungsamt hat also nun seinen neuen Präsidenten erhalten. Es ist der bisherige Director des Amtes, Gaebel, derselbe, dessen Namen jüngst viel durch die Blätter ging, weil er für den christlichen Verlag beamtliche Propaganda gemacht. Unrecht wäre es, ihm diese Einzelhandlung nachzutragen und vorschnell über seine Befähigung für das ihm zugewiesene Amt abzuurtheilen. Im Gegentheil ist unseres Erachtens daran festzuhalten, daß Herr Gaebel seit langen Jahren dem Reichsversicherungsamte bereits angehörte und in ihm eine wichtige Position innehatte. Bis zum Beweise des Gegentheils darf man ihm daher mit Vertrauen entgegenkommen, und wir erfüllen damit nur ein Gebot der Billigkeit, da er ohnehin mit dem Gedächtnisse, das sein überragender Vorgänger, der große Organisator und mit den Forderungen des Lebens innig vertraute Dr. Boediker, hinterlassen hat, noch viel zu kämpfen haben wird.

*

Die Majoritätskrise im österreichischen Abgeordnetenhause scheint behoben zu sein. In der Versammlung der Clericalen Oberösterreichs zu Linz hat der Abg. Dipauli über die Tragweite seines vielbesprochenen Antrages zu den Sprachenverordnungen eine Rede gehalten, welche den Antrag selbst preisgiebt. Die verlangte Sprachengesetz-Commission sollte „zum Zwecke der Aufhebung der Sprachenverordnungen" gebildet werden. Jetzt sagt Dipauli, er habe nichts dagegen, wenn der unter Anführungszeichen angegebene Zweckzusatz gestrichen würde. Das bedeutet den Rückzug. Dann natürlich werden die Tschechen und Genossen nunmehr die freigestellte Streichung vornehmen und die damit bedeutungslos gewordenen Antrag annehmen. Die Majorität aber ist gerettet.

*

50jähriges Jubiläum von Siemens u. Halske. Die Feier des Tages, an dem vor fünfzig Jahren der preußische Artillerielieutenant Werner Siemens und der Mechaniker Halske mit ein paar Drehbänken den Grundstein zu der Weltfirma ihres Namens legten, nahm gestern Vormittag in dem Geschäftshaus der Firma Siemens & Halske in der Markgrafenstraße in Berlin ihren Anfang, an der Stätte des epochemachenden Wirkens Werners v. Siemens. Der Conferenzsaal war als der Ort ausersehen worden, wo die Chefs des Hauses sich mit ihren Damen versammelten, um die Glückwünsche entgegenzunehmen. Die Feier begann, wie die „Voss. Ztg." berichtet, mit kleinen Ansprachen, welche die Söhne von Arnold und Werner von Siemens als Vertreter der jüngsten heranwachsenden Generation ihrer Familie hielten und in denen sie den Eltern und ihrem Ohm, dem Herrn Karl von Siemens, ihre Glückwünsche darbrachten. Director Professor Dr. Budde, der an der Spitze einer Abordnung der Beamten und Arbeiter der Berliner, Charlottenburger und Wiener Werke des Hauses erschienen war, übergab sodann namens der Beamten sämmtlicher Siemens und Halskeschen Werke und Namens der Arbeiter der Berliner und Wiener Werke ein lebensgroßes Bild Werner von Siemens, von Professor Koner gemalt, der die geistvollen Züge des verstorbenen Forschers und Erfinders, einen klaren, durchdringenden Blick meisterhaft wiederzugeben verstanden hat. Im Namen seines Hauses antwortete Karl v. Siemens, der Senior seiner Familie, mit wenigen Worten. Nachdem er seinen Dank abgestattet hatte, verlas Herr von Siemens eine Urkunde, durch welche das Haus eine Million Mark als Stiftung den Beamten und Arbeitern des Berlin-Charlottenburger Werkes überweist. Ueber die Verwendung der Zinsen dieser Stiftung sollen die Chefs des Hauses gemeinschaftlich mit Ausschüssen der Beamten und Arbeiter weitere Bestimmungen treffen. Wilhelm v. Siemens betonte die beiden Hauptprinzipien des Hauses: wissenschaftliche Forschung, um an der Spitze des Fortschritts zu bleiben, und mustergiltige Arbeit, wie der Mitbegründer Halske sie ein für alle Mal eingeführt. Er dankte den Beamten und Arbeitern. Staatsminister Delbrück überbrachte die Glückwünsche des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes, Geheimrath Herz die der Kaufmannschaft Berlins. Nachmittags fand eine für die Arbeiter und Beamten veranstaltete Feier im Zoologischen Garten statt. Etwa 11 000 Personen, die Beamten und Arbeiter mit ihren Familien, füllten die festlich geschmückten Säle, die Terrassen und Gartenanlagen. Drei Capellen concertirten und Festlieder wurden gesungen. Carl v. Siemens eröffnete bald nach 3 Uhr die Feier mit einem Hoch auf den Kaiser; Director Dr. Boedeker brachte in längerer Festrede ein Hoch auf das Haus Siemens u. Halske aus, worauf Wilhelm v. Siemens einen Toast auf die anwesenden Damen sprach. Dr. Boedeker gedachte in seiner Rede des Freundespaares, das vor 50 Jahren den Grundstein zu dem heute so bewundernswerthen Baulegte, und ihres treuen vertrauensvollen Zusammenhaltens; er gedachte des schönen Zusammenarbeitens Werners v. Siemens mit seinen Brüdern mit den Arbeitnehmern. Der Name Werner v. Siemens sei ein Programm und eine Geschichte. — Alsdann wechselten Festdichtungen mit Gesangsvorträgen des Gesangvereins vom Berliner Werk und Solovorträge aus den Kreisen der Festtheilnehmer. Die Gesangsvorträge und die Reden wurden durch neuartige Telephone mit Schalltrichtern nach den entfernteren Räumen vermittelt. — Zeitig begann die Illumination des Gartens und der Tanz im großen Saal. Ein Fackelzug und Feuerwerk schlossen das schöne Fest, welches einen erhebenden und fröhlichen Verlauf nahm.

*

Die Antwort Spaniens auf die Note des amerikanischen Gesandten Woodford wird im nächsten Ministerrathe festgestellt werden. Die Antwort wird dahin gehen, daß es unmöglich sei, einen bestimmten Zeitpunkt für die Beendigung des Feldzuges auf Cuba festzusetzen, doch werde der Feldzug bald beendigt werden, Dank der Anstrengungen der Soldaten, der kritischen Lage der Aufständischen und der Einführung einer administrativen und wirthschaftlichen Autonomie, welche vor dem Monat Januar verwirklicht werden solle. In der Antwort wird ferner darauf hingewiesen, daß die in den Vereinigten Staaten organisirten Freibeuter-Expeditionen die Unterdrückung des Aufstandes verzögerten.

*

Zu der albernen Manöverinterpellation in der bayrischen Kammer bemerkt die „Münch. Allg. Ztg." treffend:

„In edler Eintracht haben Centrum, Bauernbund und Socialdemokratie die Interpellation benutzt, um ohne jeden Anlaß gegen Preußen, das Reich und — außer dem Präsidenten haben es Alle verstanden — auch gegen den Kaiser Angriffe zu richten, welche jeden politischen Geschmack, wie Tact vermissen ließen. Wir wollen gerade an die Herren der Rechten und des Bauernbundes die Frage richten, welchen Grad und welchen Ausdruck ihre Entrüstung annehmen würde, wenn jemals im preußischen Landtag in ähnlicher Weise über Bayern und bayerische Verhältnisse gesprochen würde."

Die Interpellation hat bei der reichstreuen Bevölkerung Bayerns keineswegs den Eindruck gemacht, den ihre Väter wohl erwartet hatten. Recht drastisch kommt die Verurtheilung des Vorgehens des Abg. Aschbichler und Genossen in einem derben Schreiben zum Ausdruck, das der Großbauernknecht Pensberger Wastl von Miesbach an die Redaction der „Münch. N. N." richtet. Der Wastl schreibt:

„Sehr göhrter Rehtaktär Neuste Nachrichten! Ich und mei Kamerad der Hinterhofer Seppl, wo wir zwoa als Gfreite im 2. Inf. Regement Krohnprintz in einer und derselbigen Kumpachnie g'standen san, wolln daß die Sach', die wo's jetzt da neidruckt ham in denen Blattln, berichtigt werd', in dem daß wir uns das net gfalln laßn, weil wir die tapfern Bayern san, die wo sich vor Neambts zfürchten ham. Nei amal vorm ††† Teifi! A so san mir schon, Herr Redaktör. Wissen Sie 'leicht, Herr Retaktr wer die san, die wo sich Burger, Aumiller und Orterer schreib'n — i hab' no ma nixn von eahna g'hört und der Hinterhofer Seppl aa net — also, die habn uns beleidigt. Was wir uns net g'falln laßn. Net um a Gschloß. Dös müßns neidrucka, daß uns ganz wurscht ist, wann mir in die Manähver naß wern, vastanden. Mir san koane Lebzeltnmanderln (Lebkuchenmännchen) wia ös Stadtfrack überanand. Indem daß wir für Köni und Vaterland und für unsern deutschen Koasa und für unsern Herrn Oberst durch'n Schli-rsee mahrschirn, weil wir die tapfern Bayern san, die annoh siebezg' dene Franzsosen oans naufdeppt ham, daß's Bauchweh kriagt ham. I selm bin au nia nixn krank gwesn in die Kaisermahnäver — amal hats mi a wengl in der Reißn ghabt, aba da bin in selm dran Schuld gwesn, indem daß i a gstöcklte Milli (dicke Milch), a Pfund Aepfl, a Maß Bia und a Kafeh nacharanand trunkn hab'. Schön war'ns, die Kaisermanähver. Und guat is uns ganga. Und wer was anders sagt, der hat überhaupt's koan verstehst mi von dera Militari. Mir san Soldatn, koane alten Weiber und aa koane Griesknödl. Wann commandirt werd' — vorwärts marsch. Hurrah! Da giebt's nixn mehrer. Da kann der Feind schiaßn, so viell als er will — mir laßn net aus, bis er seine Possition erläßt. Indem daß wir Sieger san. Dadafür san wir deutsche Soldahten — Weißblau und Schwarz-weiß-roth — da gibt's nixn! Geehrter Herr Rehtaktr! Wann's den Dokta Sigl sehg'n, den wos aa in'n Wendlstoa einidruckt ham, nacherl sagen's eahm an schön Gruaß, er soll sich hoamgeigna laß'n mit sein sauern Schweiß — da balst mir net gehst, Freunderl! Der soll si nur net zu uns auf Mieschbach außatraun! Sunst kunnt'r leicht schwitz'n. Mir ham eahm scho lang auf der Latt'n. Wegn seiner Breißenfreßerei. Die Breißen san unsere Kameraden, die wo uns annoh Siebzig fest gholfen ham, wias losgangen is. Mir ham mit unserm Bluth ewige Bruderschaft gmacht. Da gibts nixn. Loßns Eahna von dene Andern nixn vormachen! Was verstehngen die von Bathriothismus! Aba Trottln san mir no lang net, liaba zgrund gehn, als dem blauen Soldatenklüftl a Schand macha. A so san wir! Jetzn psüat Gott! Theans Sies halt berichtigen, weils net wahr is.

Mit Achtung!
Pensberger Wastl, Großbauernknecht,
Reservist in der 1. Comp. 2. Inf.-Regt. Krohnprintz.

Wenns den Bismarck sehngn, sagens Eahm an schön Gruaß und das wir Bayern schon dader san beim Dasein. In Treue fest."

Auch wenn es nicht des Penzbergers Wastl schwielige Hand war, die in diesem Briefe die Feder geführt hat, so wird man doch dies Schreiben als den Ausdruck der allgemeinen Stimmung unter den gedienten bayrischen Soldaten getrost hinnehmen dürfen.

*

Die preußische Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhl. Wie die „Rheinisch-Westf. Polit. Nachr." in Erfahrung bringen, soll für die nächste Landtagssession ein Antrag auf Aufhebung der preußischen Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhl seitens der nationalliberalen Fraction in Vorbereitung sein. Die Veranlassung zu diesem Vorgehen soll die Canisius-Encyklika sein, die der Papst gegen das evangelische Bekenntniß und damit gegen dessen Bekenner gerichtet hat.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Oct. Der Kaiser empfing gestern in Hubertusstock den kommandirenden General, Admiral von Knorr, den Staatssecretär des Reichs-Marineamts, Contre-Admiral Tirpitz, sowie den Chef des Civilkabinets, Wirklichen Geh. Rath Dr. v. Lucanus und den Chef des Marinekabinets, Contre-Admiral Freiherrn von Senden-Bibran zum Vortrag. Heute nahm der Kaiser die Vorträge des Kriegsministers General-Lieutenants v. Goßler, des Chefs des Militärkabinets, Generals der Infanterie v. Hahnke und des Chefs des Civilkabinets, Wirklichen Geheimen Raths Dr. v. Lucanus entgegen.

— Dem heute anläßlich der hier tagenden Lepra-Conferenz bei dem Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe veranstalten Bierabend wohnten außer den Mitgliedern der Conferenz, sämmtliche Staatsminister und Staatssecretäre, eine Anzahl Mitglieder der einzelnen Ministerien, außerdem die Vorstände der hiesigen großen Krankenanstalten, eine Reihe hiesiger Aerzte, im Ganzen mehr als 200 Gäste bei. Der Kaiser wird die Mitglieder der Lepra-Conferenz am Donnerstag im neuen Palais empfangen.

— Offiziös wird bestätigt, daß eine Anzahl Oberpostdirectoren, etwa 12, zu einer Ende dieser Woche im Reichts-Postamt stattfindenden Conferenz geladen sind, welche über Reformen im Posttarifwesen berathen sollen.

Leipzig, 12. Oct. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Reichstags-Abgeordneten Liebknecht, der am 15. November 1895 vom Landgericht Breslau wegen Beleidigung des Kaisers zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt worden war. In der Begründung wird ausgeführt, daß der dolus eventualis für den Angeklagten ausreichend nachgewiesen ist.

Darmstadt, 12. Oct. Das Zarenpaar, die Großherzogliche Familie, der Erbprinz von Sachsen-Coburg und Gotha und die Prinzessin Aribert von Anhalt begaben sich heute früh zum Besuche der Kaiserin Friedrich nach Cronberg im Taunus.

Ausland.

Frankreich. Paris, 12. Oct. Die Budget-Commission hat nach Anhörung des Kriegsministers nunmehr eine Vermehrung des Truppen-Contingents um 12 500 Mann genehmigt.

Brasilien. Rio de Janeiro, 12. Oct. Der Congreß der republicanischen Regierungspartei nahm die Candidatur Campos Salles, des früheren Ministers zum Präsidenten der Republik an.

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Prinzeß Wilhelm" Commandant Capitän zur See Thiele (Adolf) am 12. October cr in Shanghai angekommen.

Neues vom Tage.

Eisenbahnunglück.

Libramont (Belgien), 12. Octbr. (W. T.-B.) Gestern Abend lief eine Locomotive von der Seite in einen Güterzug. Ein Maschinist wurde getödtet, ein anderer schwer verwundet. Der Schaden am Material ist beträchtlich. Der Verkehr ist wieder hergestellt.

* * *

Geithain, 11. October. Gestern Nachmittag hat der 20jährige Dienstknecht Johann Fros aus Waldenburg die beim Gutsbesitzer Heinrich in Oberpickenhain bedienstete Großmagd Anna Fügmann aus Obergräfenhain, mit welcher er ein Liebesverhältniß unterhalten, mittels eines Fleischermessers, welches er erst am Sonnabend in Leipzig gekauft, ermordet. Des Mörders hat man noch nicht habhaft werden können.

Kassel, 12. Oct. Durch Großfeuer wurden in der Kreisstadt Wolfhagen 22 Gebäude, darunter 10 Wohnhäuser, eingeäschert. Schreinermeister Biermann wurde bei dem Rettungswerke getödtet. Sämmtliche Erntevorräthe sind vernichtet. Viel Mobiliar und Kleinvieh sind verbrannt.

Breslau, 13. Oct. (W. T.-B.) Telegramm. Der Director des physiologischen Instituts an der hiesigen Universität, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Rudolf Haidenhaim, ist heute Nacht gestorben.

Hamburg, 13. Octbr. (W. T.-B.) Telegramm. Dem „Hamb. Corr." zufolge wurde dem Palmengärtner Winter in Bordighera vom Comité der Allgemeinen-Gartenbau-Ausstellung in Hamburg der Kaiserpreis, bestehend in einer kostbaren Vase, zuerkannt.

Locales.

* **Witterung für Donnerstag, 14. Oct.** Sturmwarnung, lebhafte Winde, wolkig mit Sonnenschein. S.-A. 6,26. S.-U. 5,5. M.-A. 6,9. M.-U. 10,53.

* **Personalien bei der Post.** Uebertragen sind: Dem Postsecretär Zemanek aus Frankenstein (Schles.) eine Ober-Postsecretärstelle in Konitz, dem Telegraphen-Secretär Ristow aus Swinemünde eine Ober-Telegraphen-Secretärstelle in Thorn. Ernannt sind: Der Ober-Postcassen-Cassirer Schlau in Cöslin zum Ober-Postcassen-Rendanten, der Postsecretär Geist in Danzig zum Ober-Postdirections-Secretär, der Post-Secretär Holzke in Danzig zum Ober-Post-Secretär. Versetzt sind: Der Ober-Post-Secretär Baars von Konitz nach Erfurt, der Post-Praktikant Kieselbach von Dirschau nach Posen, die Post-Assistenten Pohlmann von Danzig nach Berlin, Nieldzinsky von Danzig nach Dortmund.

* **Personal-Veränderungen im 17. Armee-Corps.** Pohl, Hauptm. und Comp.-Chef vom Inf.-Regt. Nr. 128, commandirt zur Dienstleistung bei dem Nebenetat des großen Generalstabes, unter Stellung à la suite des Regts., in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. Die Garn-Bauwarte auf Probe: Zippel in Thorn, Kaempf in Danzig, Stadler in Graudenz, Millauer in Graudenz, Neubart in Danzig, Krumsieg in Thorn zu Garn.-Bauwarten; die Garn-Bauschreiber auf Probe: Elisat in Danzig, Schloendorn in Danzig, Behnke in Graudenz, Doerk in Graudenz zu Garn-Bauschreibern ernannt.

* **Personalien.** Den Amtsgerichts-Assistenten Alfons Jedrzejewski in Putzig ist zum Secretär mit der Function als Dolmetscher bei dem Amtsgericht in Vandsburg ernannt worden und der Amtsgerichts-Assistent und Dolmetscher Roesmer in Vandsburg in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Stettin versetzt. Der bisherige Garnison-Bauinspektor Richard Clauß in Königsberg i. Pr. ist zum Königlichen Baugewerkschullehrer ernannt und der Königlichen Baugewerkschule in Königsberg i. Pr. als Lehrer überwiesen worden.

* **Beförderung.** Der technische Lehrer am Gymnasium zu Elbing Bruno van Riesen ist zum Zeichenlehrer befördert worden.

* **Kaiser Wilhelm und seine Soldaten.** Der „K. A. Z." wird aus Goldap geschrieben: Während der Anwesenheit des Kaisers im Jagdschloß Rominten durfte laut höheren Befehls kein Hoboist der hiesigen Regiments-Capelle beurlaubt werden. Diese Maßregel traf besonders hart den Hoboisten C., der gerade in der Zeit zur Hochzeit seiner einzigen Schwester reisen wollte. Sein Vater aber, ein alter Krieger von 1870/71, zur Zeit Beamter in A. bei Guben in Brandenburg, der gerade an diesem Hochzeitsfest noch die Freude haben wollte, seine fünf Söhne, die gegenwärtig alle Soldaten sind, um sich zu sehen, wußte guten Rath. Er wandte sich direct an den Kaiser — und der war noch in Ungarn — und bat unter Darlegung der Umstände für seinen Sohn, den Hoboisten, um Urlaub. Am 24. September sollte die Hochzeit sein. Noch zur rechten Zeit langte beim hiesigen Regiment per Draht eine Cabinetsordre an, wonach der Hoboist C. sofort auf drei Wochen zu beurlauben, ihm auch das Reisegeld im Betrag von 25 Mk. aus der Regimentscasse zu zahlen sei. Der so Beglückte reiste sofort ab.

* **Wilhelmtheater.** Das jetzige Ensemble tritt nur noch bis Sonnabend einschließlich auf. Am Sonntag wird bereits ein neues Künstlerpersonal seine Vorstellungen beginnen. Um für die letzten Abende des jetzigen Ensembles mehr Abwechselung zu bieten, ist das Programm wesentlich bereichert und verändert worden.

* **Danziger Männer-Gesang-Verein.** Für das Winterhalbjahr hat der Verein folgende Veranstaltungen in Aussicht genommen: das Stiftungsfest am Sonnabend, den 27. November 1897, der Familienabend am Dienstag, den 14. December 1897, das erste Concert am Freitag, den 21. Januar 1898, das zweite Concert Anfangs April 1898.

* **Die Weichsel steigt.** Nach Nachrichten aus Zawichost ist die Weichsel von 1,51 Meter am Montag Abend auf 2,32 Meter am Dienstag gestiegen.

* **Der Aviso „Jagd",** der, wie uns am Montag ein Privattelegramm aus Kiel meldete, von dort nach Danzig abgegangen, ist heute auf der hiesigen Rhede eingetroffen, nicht um das Scheibenwrack „Drafn" abzuschleppen und nach Kiel zu bugsiren, dasselbe soll vielmehr mit Torpedo und Minen gesprengt werden. Zu diesem Zweck hat der Aviso aus Friedrichsort eine Torpedomannschaft, bestehend aus 1 Officier, 1 Deckofficier und 10 Mann, welche sich alsdann auf S. M. Werftdampfer „Notus", Commandant Marine-Schiffsführer Zielke, eingeschifft hat. „Notus" ist noch gestern Abend unweit des „Drafn" zu Anker gegangen, um heute die Torpedomannschaft sogleich an Bord zu nehmen, damit die Vorbereitungen zu der schwierigen Sprengung, denn das Wrack ist bereits bis zur Hälfte versandet, sogleich ihren Anfang nehmen können. S. M. Aviso „Jagd" dampft voraussichtlich nach Uebergabe der qu. Mannschaft und Munition mit 2 Schießscheiben, welche anläßlich der Flottenmanöver hier verwendet wurden, nach Kiel zurück.

* **Wachtelfang.** Die Landwirthschaftskammer versendet auf Wunsch des Herrn Ministers für Landwirthschaft an sämmtliche landwirthschaftliche Vereine eine Anfrage, ob und in welchem Grade sich die für die heimische Bodencultur schädigende Rückwirkung der Wachtelabnahme geltend gemacht hat. Es sind die diesbezüglichen Angaben erwünscht, um die Bestrebungen auf Einschränkung des Massenfanges von Wachteln in Egypten zu unterstützen.

* **Im Privatbeamtenverein,** der gestern seine Monatsversammlung abhielt, gab der Vorsitzende der Ortsgruppe Danzig, Herr Dziekcarzik ein erfreuliches Bild über den gegenwärtigen Stand des Gesammtvereins. Herr D. wies darauf hin, daß der Verein, obwohl er vor 15 Jahren ohne jede Kapitalseinlage von armen Privatbeamten gegründet ist, die nichts einlegen konnten, als ihr Wissen und Streben, heute mit einem Vermögen von 2 435 642 Mk. dastehe. So ist das Vermögen z. B. seit dem Vorjahre ganz bedeutend gewachsen. Am 1. September 1896 betrug dasselbe 1 624 600 Mk. Die einzelnen Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins werden auch von Jahr zu Jahr reger benutzt, eine nachstehende Zusammenstellung erweist: Vereins-Wittwencasse 1896 2900 Antheile, 1897 3753, Pensionscasse 1896 8046, 1897 14381, Begräbnißcasse 1896 2652, 1897 3000, Krankencasse 1896 6582, 1897 7361. Auch der Zweigverein Danzig wächst mehr und mehr. Im vergangenen Monat sind 8 Mitglieder eingetreten, für October liegen wieder 3 Anmeldungen vor. Am Schlusse der Sitzung wurde beschlossen, das Stiftungsfest am 6. November d. J. durch einen Herrenabend im Café Franke zu feiern.

* **Verein Frauenwohl.** Die Unterrichtsstunden in den Fortbildungskursen für junge Mädchen haben ihren Anfang genommen und finden wie alljährlich eine rege Betheiligung. Außer auf Deutsch, Rechnen und Buchführung wird besonderes Gewicht auf Schönschreiben und Zeichnen gelegt. Eine schöne leicht lesbare Handschrift gilt mit Recht als eins der besten Empfehlungsbriefe für schnelleres Vorwärtskommen im kaufmännischen Beruf, während der neu eingeführte gewerbliche Zeichenunterricht durch Schulung von Hand und Auge nicht hoch genug anzuschlagende Bedeutung für eine spätere praktische Thätigkeit hat. Der hochverdiente Vorsitzende des Berliner Hilfsvereins für weibliche Angestellte Julius Meyer sagt über das bisher noch viel zu wenig beachtete Gebiet der Ausbildung mit Recht: „Die Vernachlässigung des allgemeinen Zeichenunterrichts muß wohl als Hauptgrund angesehen werden, daß das Gebiet der Mode-Confection, das Entwerfen der Muster und Moden fast ganz in den Händen von Männern ruht. Dieses wichtige und überdies besonders hochbezahlte Thätigkeitsfeld gilt es also noch für die Frau, deren eigentliches Gebiet es doch sein sollte, zu erobern. Auch in der Wäsche- und Weißwaarenbranche, sowie im Tapisserie-Geschäft und manchen anderen Geschäftszweigen wird die Erlangung der gut bezahlten Stellungen als Mustermacherin durch Fertigkeit im Zeichnen sehr erleichtert."

* **Die Bernsteindrechsler-Innung** hielt gestern Abend ihre Herbst-Quartals-Versammlung ab. Zunächst wurde der bisherige Vorstand auf 3 Jahre wiedergewählt, und zwar als Obermeister Herr Johannes Jaglinsky, Sterbecassenführer Herr Wulff, Schriftführer Herr Hajeck. — Eine lebhafte Debatte entspann sich über die Nichtlieferung des Rohbernsteins seitens der Firma Stantien und Becker. Sämmtliche Mitglieder erklärten, daß sie auf ihre Briefe und Bestellungen von Stantien u. Becker entweder gar keine oder nur die lakonische Antwort erhielten, sie möchten sich die Briefe der Firma vom 6. und 14. September d. J. (welche an den Obermeister gerichtet sind und von den „D. N. N." seiner Zeit wörtlich mitgetheilt wurden) vorzeigen lassen, in welchen die Meister und Fabrikanten mit ihrem Gesuch um Rohbernstein an den Danziger Magistrat oder an den jetzigen hiesigen Strandpächter verwiesen werden. Da in Folge dessen die hiesige Bernstein-Industrie ihrem vollständigen Ruin entgegen geht, so beschloß die Innung, die auf ihre Petition an die Regierung bisher keine Antwort erhalten, sich an den Kaiser zu wenden und darzuthun, daß die Bernstein-Industrie durch das Vorgehen des königlich preußischen Geheimraths Moritz Becker vollständig zu Grunde gerichtet sei. Ferner wurde beschlossen, daß dem Gesuch der Brief der Königin Luise sowie der der Innung von der Königin geschenkte silberne Becher beigefügt werden soll. Die Königin bemerkt in ihrem eigenhändigen Schreiben, daß das Wohlwollen, das sie der Innung entgegenbringe, ihr auch für kommende Zeiten bewahrt bleiben solle. Es handelt sich nun darum, den Kaiser zu bitten, der Industrie und dem Gewerke seinen Schutz angedeihen zu lassen, bevor so und so viele Meister und Gewerbetreibende zu Grunde gerichtet und an den Bettelstab gebracht sind. (Aus den Verhandlungen dieser Sitzung geht unzweifelhaft hervor, daß an der neulich im Stöckerschen „Volk" enthaltenen Notiz zwischen der Firma Stantien u. Becker und den hiesigen Drechslern sei eine Verständigung im Werke, kein wahres Wort ist, daß wir also mit unsern dieser Meldung gegenüber sofort geäußerten Zweifeln im Rechte waren. Red.)

* **Der Danziger Bürger-Verein** hält morgen Abend 8½ Uhr im „Kaiserhof" eine General-Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. A. der Jahresbericht und Mittheilungen aus den letzten Stadtverordneten-Versammlungen.

* **Der Bürgerverein Schidlitz** hielt gestern im Gasthause „Zur Erholung" seine Monatssitzung ab. Es wurde beschlossen, am Sonnabend, den 6. November, im Locale des Herrn Reich („Rosengarten") das Stiftungsfest durch einen Herrenabend zu feiern. Der Vergnügungsausschuß, der gestern gewählt wurde, besteht aus den Herrn Schmiedecke, Wenzel, Weith jr., Hellwig und Kaufmann. Ferner wurde die Anstellung eines Vereinsboten beschlossen. Vier neue Mitglieder traten dem Verein bei.

* **Scharfschießen nach See.** Der Herr Polizei-Präsident macht bekannt, daß das Scharfschießen seitens der 71. Infanterie-Brigade von Oblusch aus, zwischen Oxhöft und Neu-Oblusch nicht am 14., sondern am 16. d. Mts. stattfindet.

* **Warnung.** Der Herr Regierungs-Präsident giebt in einem Rundschreiben Folgendes bekannt: „Nach einer Mittheilung des Ersten Staatsanwalts in Glatz preist der Apotheker Grundmann in Heinrichau seine Wund-Creme „Vulnerae", ein nur in Apotheken verkäufliches Arzneimittel, als Heilmittel (Geheimmittel) in den Zeitungen Deutschlands, zum Theil mit erschlichenen Dankschreiben, an. Vor Ankauf dieses Heilmittels wird hiermit gewarnt."

* **Hauscollecte.** Zum Zwecke der Veranstaltung einer Weihnachtsbescheerung für hilfsbedürftige taubstumme Kinder wird mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten seitens des Vorstandes des „Vereins für das Wohl der Taubstummen" bei den besser gestellten Bewohnern des hiesigen Stadtkreises in der Zeit vom 1. November bis 15. December cr. eine Hauscollecte durch einmaligen Umgang durch Erheber, welche mit einer polizeilichen, auf Verlangen vorzuzeigenden Legitimation versehen sein müssen, eingesammelt werden.

* **Westpreuß. Butterverkaufs-Verband.** Geschäftsbericht für September. Verkauft wurden: Gewöhnliche Butter 45 315,5 Pfd. für 49 935,81 Mk., d. i. die 100 Pfd. für 110,20 Mk., Molkenbutter 2786 Pfd. für 2590,99 Mk., d. i. die 100 Pfd. für 92,99 Mk. Die höchsten Berliner, sog. amtlichen Notirungen für Butter waren am 3., 10., 17., 24. Sept. und 1. Oct. = 110, 110, 110, 107, 104, im Mittel 108,2 Mk. Der im Verband erzielte Durchschnittserlös von 110,20 Mk. überstieg also das Mittel der Höchstnotirungen um 2,00 Mk., während der Durchschnittserlös derjenigen drei größeren Molkereien, die am höchsten herauskamen, das Mittel der höchsten amtlichen Notirungen bei bez. 4127,5, 4181,5, 5017,5 Pfd. um 5,16, 5,29, 6,64 Mk. überschritt. Leider hatte der Berliner Großhandel, trotz der im Jahre 1894/95 gemachten trüben Erfahrungen, sich dieses Jahr wieder zu umfänglichen Stapelungen von Junibutter verleiten lassen, die, jetzt an den Markt gebracht, das Geschäft derart erschwerte, daß 16 Faß gewöhnliche und 17 Faß Molken-Butter auf den Monat October übernommen werden mußten.

* **Einlager Schleuse vom 12. October.** Stromab: D. „Brahe" von Bromberg mit div. Gütern an Joh. Ick-Danzig. D. „Wanda" von Graudenz mit div. Gütern an F. Krahn-Danzig. D. „Martha" und Wilh. Kuck von Hirschfeld mit je 50 To., Otto Glienke mit 110 To., P. Wigorski mit 150 To., H. Czarro mit 161 To., Ed. Krause mit 161 To., A. Sobichowski mit 100 To. Zucker sämmtlich aus Thorn an Wieler u. Hardtmann-Neufahrwasser. Stromauf: 6 Kähne mit Kohlen, 3 mit Gütern. D. „Verein" von Danzig mit div. Gütern an Meyhöfer-Königsberg. D. „Weichsel" von Danzig mit div. Gütern an Rud. Asch-Thorn.

* **Unglücksfall.** Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag in der Petersiliengasse ereignet. Das 4 Jahre alte Töchterchen Paula des Fleischermeisters W. lief unter einen langsam heranfahrenden Wagen des Mühlenbesitzers T., wurde von der Deichsel am Kopf getroffen, fiel und wurde vom Huf des Pferdes an der Hand verletzt. Der Kutscher brachte seinen Wagen sofort zum Stehen. Ein zufällig in der Nähe weilender Arzt brachte die erste Hilfe und sorgte dann für den Transport der Kleinen nach dem Stadtlazareth. Den Kutscher trifft an dem Unfall keine Schuld.

* **Unfälle.** Auf dem Postbau in der Langgasse stürzte gestern der Arbeiter Krause etwa 15 Meter hoch vom Gerüst hinab und erlitt eine schwere Rückenquetschung, sowie Verletzungen am Kopfe. Er wurde sofort nach dem Lazareth gebracht. — Der Eigenthümer Premke aus Kölln bei Neustadt, welcher wie unter dem 11. d. M. mitgetheilt, beim Umzuge vom Wagen stürzte, ist bereits gestern Abend im Stadtlazareth in der Sandgrube verstorben. — Gelegentlich einer Rauferei unter Arbeitern auf dem Bahnhof in Neufahrwasser, wobei der dienstthuende Schutzmann Jänicke einschreiten mußte, kam selbiger so unglücklich durch einen Stoß zu Fall, daß er einen Kniescheibenbruch erlitt und sofort nach dem Lazareth gebracht werden mußte.

* **Diebstahl.** Der Arbeiter Nitsch, ein schon oftmals wegen Diebstahls vorbestrafter Mensch, stahl gestern ein Packet und suchte dessen Inhalt zu versetzen. Hierbei wurde er ertappt und in Haft genommen.

Polizei-Bericht für den 13. October. Verhaftet: 9 Personen, darunter 3 wegen Diebstahls, 2 wegen Widerstandes, 1 wegen Beleidigung, 1 Obdachloser. Gefunden: 1 Notizbuch mit verschiedenen Notizen, 1 silberne Brosche, abzuholen aus dem Fundbureau d. Kgl. Polizei-Direction, 1 Lupe, abzuholen vom Schutzmann Hrn. Willumeit, Fleischergasse 39, 1 Kindergummischuh, abzuholen vom Bureauvorsteher

Herrn Gustav Voigt, Petershagen a. d. Radaune 28. Verloren: 1 blaues Jaquet, 1 schwarzer Herrenfilzhut und 1 heller Sommerüberzieher, abzugeben im Fundbureau der Kgl. Polizei-Direction.

* Grundstücksverkauf. Herr Kaufmann Windt hat das in der Heiligen Geistgasse Nr. 124 belegene Grundstück an Herrn Apotheker Carl Seydel für 50000 Mk. verkauft.

* Die Kreissynode Danziger Höhe trat heute Vormittag 10 Uhr im Sitzungssaale des Kreishauses Danzig unter dem Vorsitz des Herrn Superintendenten Dr. Claaß-Praust zu einer Sitzung zusammen. Nach Eröffnung der Synode durch Gebet und Gesang, sowie nach Constituirung der Synode gelangte der Generalbescheid des Königl. Consistoriums auf die Verhandlungen der Kreissynode des Jahres 1896 und das Thema: „Die kirchliche und sittliche Bewahrung der Jugend“ zur Berathung. Nach einem Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände in der Diöcese durch Herrn Superintendenten Dr. Claaß referirte Herr Pfarrer [illegible] über die Proposition des Königlichen Consistoriums: „Welche Mißstände sind auf dem Gebiete des Begräbnißwesens zu Tage getreten und wie sind dieselben zu beseitigen?“ Das Correferat hatte Herr Bürgermeister Demant-Dirschau übernommen. Weiter folgten Angelegenheiten der Synodalvertreter. Nach [illegible] kamen zur Erledigung, dann wurde die Synode mit einem Schlußgebet geschlossen.

Provinz.

m. Zoppot, 12. October. Der Schlachthausdirector Thierarzt Both ist mit der interimistischen Verwaltung der Kreisthierarztstelle in Carthaus betraut worden. — Der hiesige Gesellenverein hat seine regelmäßigen Sitzungen wieder aufgenommen. — An der hiesigen Gemeinde-Mädchenschule ist von der Königl. Regierung die Lehrerin Speer, bisher im Danziger Schuldienste, angestellt.

r. Neustadt, 12. October. Ueber das Ergebniß der Ernte im hiesigen Kreise ist folgendes zu berichten. Im Allgemeinen kann dieselbe kaum als Mittelernte bezeichnet werden. Der Roggen lieferte einen um 30 bis 40 Proc. geringeren Ertrag als im Vorjahre. Dabei läßt die Qualität viel zu wünschen übrig. Dagegen ist Gerste sehr reichlich ausgefallen und um ein [illegible]. Weizen und Hafer lieferte lange nicht den vorjährigen Ertrag. Erbsen und Wicken sind besser gerathen, auch ist die Qualität befriedigend. Die Heu- und Kleeernte ist recht gut. Die Kartoffeln sind zwar gesund, doch ist der Ertrag um ein Drittel geringer als im Vorjahre. Die Wruken sind im Wachsthum zurückgeblieben. Aepfel, Birnen und Kirschen sind reichlich geerntet.

h. Putzig, 11. October. Herr Senatspräsident Hassenstein aus Marienwerder besuchte heute in Begleitung des Herrn Oberlandesgerichtsraths Klaaßen unsere Stadt, um das hiesige Amtsgericht einer eingehenden Revision zu unterziehen, wie wir hören, betrifft dieselbe hauptsächlich den Bau, die Räume des hiesigen Gerichts und Gefängnisses genau zu besichtigen, da der Frage des beabsichtigten Baues eines Gebäudes näher getreten werden soll.

h. Putzig, 10. Oct. Die Reparaturarbeiten am Uferdeckwerk unserer Hafenanlagen werden jetzt ausgeführt. — Eine zweite Diakonissin, Schwester Wrobbel, wird hier stationirt. Der einen Schwester ist die fernere Wartung der ausgesetzten Kinder [illegible], die andere die Krankenpflege in der Stadt übernehmen.

W. Elbing, 12. October. Das Schwurgericht verhandelte heute unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gegen das Dienstmädchen Elisabeth Schulz aus Pomehrendorf wegen Kindesmordes. Die Angeklagte, welche wegen fahrlässiger Tödtung bereits mit 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß bestraft ist, wurde für schuldig befunden und zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Aus unbekannten Gründen erhängte sich gestern früh der 80 Jahr alte Eigenthümer Kar. Hübner.

n. Tiegenhof, 12. Oct. Die Herbstdeichschau des Marienburger Deichverbandes nahm gestern Morgens in Tiegenhof bei Marienburg mit der Bereisung des linken Nogatdeiches. Einiger Hauptdeiche, Nogat-Fünfter-Schleuse des Deiches und des rechten Tiegedeiches ihren Anfang. Abends traf die Commission hier ein und nahm im „Deutschen Hause“ Nachtquartier. Heute Morgen 7 Uhr wurde die Bereisung fortgesetzt und zwar erfolgte heute die Besichtigung des rechten Durchstich- und Weichseldeiches bis Dirschau mit Uebernachtung im Hotel zum Kronprinzen. Für morgen steht dann die Bereisung des rechten Weichseldeiches von Dirschau bis Kloffowo, Sitzung in Kloffowo und die Bereisung des linken Nogatdeiches bis Kalthof auf der Tagesordnung. An der Deichschau nahmen als Regierungs-Commissare die Herren Regierungs- und Baurath Anderson und Regierungs-Assessor von Schwerin theil. — Kaum hatte die Zuckerfabrik Neuteich ihren Betrieb eröffnet, als auch schon den Anwohnern der Wasser führenden Läufe wieder derart verunreinigt, daß es einen schlammig-graue Masse bildet. In großen Mengen kommen die in der Tiege vorhandenen Fische, namentlich Aale an die Oberfläche und können mit Händen gefangen werden.

r. Pr. Stargard, 12. Oct. Infolge der Pensionirung des Rendanten Beyer fand heute die Uebergabe der Kreiscommunal- und Kreissparkasse an den neuen Rendanten Herrn Eichmeister Krause statt. — Das früher Thuraische Grundstück, welches an die neue Straßen angrenzt, ist von den Herren Kaufmann Teplaff und Uhrmacher Ziebarth für den Preis von 44000 Mk. erstanden worden. Sie beabsichtigen, theils einzelne Häuser zu bauen, theils Bauplätze abzugeben, wodurch wird beitragen werden die Herrenstraße durch Anbauten sehr gewinnen. — Fräulein Martha Heinrich ist aufs neue von der königlichen Regierung zu Danzig für die Leitung einer dreiklassigen Mädchenschule in Deutsch-Eylau eine Prämie von 150 Mk. erhalten. — Die Bürgerrolle für 1897 weist 478 stimmberechtigte Bürger auf. — An der letzten Kreisausschußsitzung wurde die Einrichtung eine Chaussee-Fahrtstraße für Gut Hoch-Stüblau, Kreisstraßen ertheilt. Zum Bau einer Wegefahrstraße ist Kreis Kulturverband zu gewinnen [illegible] eine Beihülfe von 500 Mk. bewilligt. Ein Antrag auf Errichtung einer Kreishufbeschlag-Lehrschmiede wurde abgelehnt. — Die Sparanlagen der städtischen Sparkasse im September betrugen 1660,55 Mk. gegen 15320,26 Mk. im August. — In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurden 200 Mk. für Umwandlung der jetzigen Fußwege der Herren-Straße in eine Fahrstraße und zum Bau des Bürgersteigs mit der Fußgängerwegen der Herren Hildebrandt, Hoffmann und Ziebarth bereit gestellt. Die Arbeiten werden demnächst in Angriff genommen werden.

§ Aus dem Kreise Konitz, 12. Oct. Der am 29. März er. in Osterwick gegründete Kriegerverein hat zählt jetzt 66 Mitglieder. Zum Ehrenvorsitzenden hat Herr Hauptmann d. L. Rittergutsbesitzer Schliep in Konitz zu seinem Ehrenvorsitzenden gewählt. — In seiner Sitzung am 10. d. Mts. beschloß der Verein, dem benachbarten Kriegerbunde und der Unterstützungskasse desselben beizutreten. — Gestern starb nach langem Krankenlager in Osterwick der Hauptlehrer Alexander Rzegulla im Alter von 61 Jahren.

† Marienberg, 12. Oct. Große Funde aus der Bronzezeit sind hier in der Straße nach Rudau bei Dorfe Bischofs-Gutes Klein(?) durch Professor Heydeck-Königsberg gemacht worden. In den Steingräbern sind so 7 Gräber mit den Beigaben aus dem siebenten und achten Jahrhundert n. Chr. Geburt aufgedeckt, unverbrannte Skelettüberreste waren. Es wurden gefunden: ein Schwert mit silbernem Knauf, nebst Parirstange, ein Paar Steigbügel, zwei Lanzen, von denen eine ebenfalls Silberschmuck trägt, ein eiserner Schildbuckel, drei Sporen, eine Schere, ein Schleifstein, sowie die eisernen Ueberreste eines Gefäßes nach Art der Eimer, zwei ovale, reich ornamentirte Schalen, sowie eine solche von bisher unbekannter Form, Bronzeschellen nach Art der Schlittenschellen u. s. w.

o. Schwetz, 11. Octbr. Dem vom 1. October d. Js. ab in Ruhestand getretenen Lehrer Scherlinski-Koffowo ist der Hohenzollernsche Hausorden verliehen und durch den Kreisschulinspector Herrn Kleßner überreicht worden. Die Königl. Regierung hat den seitens der Stadt aufgestellten Besoldungsplan der hiesigen Volksschullehrer nicht genehmigt, weil er den in der Provinzial-Conferenz zu Danzig festgestellten Anforderungen nicht entspricht.

* Bromberg, 11. October. Das 2. Pommersche Artillerie-Regiment Nr. 17 feierte gestern das Fest seines 25jährigen Bestehens.

* Mewe, 13. Oct. Als der Herr Oberpräsident Dr. v. Goßler nach dem 600jährigen Stadtjubiläum auf der Rückfahrt nach der Bahnstation Morroschin ein benachbartes Dorf passirte, hätten die Schüler und Schülerinnen der dortigen Schule gern ihn zu begrüßen [illegible]. Das aber verhinderte, wie dem „Ges.“ nachträglich bekannt geworden, der Lehrer —ski, der in seiner „deutsch-freundlichen“ Gesinnung, wahrscheinlich aus Aerger darüber, daß in Mewe ein deutsches Fest gefeiert worden war, die Kinder so lange im Schulzimmer einschloß, bis der Wagen des Herrn Oberpräsidenten das Dorf verlassen hatte.

* Posen, 12. Oct. Die muthmaßlichen Mörder des Unteroffiziers Steiner vom 46. Infanterie-Regiment, zwei hiesige Strolche, sind verhaftet worden.

* Königsberg, 12. Oct. Die Augenkrankheit im Königsberger Landkreise hat einen besorgnißerregenden Umfang angenommen, was auf den Umstand zurückzuführen ist, daß namentlich die ärmeren Classen der Landbevölkerung nach Möglichkeit die Krankheit zu verheimlichen suchen und so im Umgange mit anderen durch Uebertragung die Granulose weiterverbreiten. Mehr als 25 Procent der Schulkinder des Kreises sind von der Seuche befallen und in ähnlichem Umfange herrscht die Seuche unter den Fabrikangehörigen. Mehrfach haben sich bei der ärztlichen Revision Fälle ergeben, in welchen die von Granulose Befallenen bereits der Erblindung nahe waren.

-p. Mewe, 12. Octbr. Am Sonntag feierte die hiesige Bau-Innung ihr 100jähriges Bestehen und gleichzeitig das Freisprechen der Maurer- und Zimmerer-Lehrlinge. Am Morgen wurden die Werkstätten der Maurer und Zimmerer mit Fahnen und Guirlanden geschmückt, um 10 Uhr die fremden Gäste und Meister von den Baugewerksmeistern in Empfang genommen. 3½ Uhr Nachmittag begann der Umzug mit Musik durch die Stadt, dann ging der Zug zum Hotel des Herrn A. Klein, wo die Freisprechung der Lehrlinge erfolgte. Ansprachen an die Gäste und die Brüderschaft, welche die Geschichte der 100jährigen Bau-Innung Mewe feierte, folgten. Abends fand ein Festessen im Deutschen Hause statt. Zapfenstreich, Feuerwerk und Tanz beschlossen das schöne Fest.

g. Pillau, 12. October. Heute früh wurden die Hebungsversuche bei dem Wrack „Camilla“ fortgesetzt. Da dieselben sich jedoch sehr schwierig gestalteten, so wurde das Wrack durch den Schleppdampfer „Roland“ in den inneren Hafen zum Strande geschleppt. Morgen soll die Hebung des Wracks erfolgen.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammersitzung vom 12. October.

Ein ganz gefährlicher Revolverheld, der Glasermeister Nathan Guttmann hier, erschien heute auf der Anklagebank. Der Genannte machte einen ansländigen Eindruck. Er ist aber wegen Gewaltthätigkeiten bereits vorbestraft. Er bewohnt mit seiner Familie, wie der Inhaberin einer kleinen Restauration in der Frauengasse. Die Dame [illegible]. Am 24. Juli d. Js. Abends zwischen 9 und 10 Uhr erschien er wieder in der Wohnung der Frau und provocirte einen Streit mit Frl. B. Im Verlauf desselben bedrängte er sie, sodaß sie nicht vorbeikam, daß sie aus jener Treppe nach belegenen Wohnung einer Frau zu flüchten. Er folgte ihr jedoch dem Fuße und bedrohte sie. Es wurde deshalb die Hauswirth, Herr P., herbeigerufen, der ihn wiederholt aufforderte, das Haus zu verlassen. Auch Fräulein B. richtete die Aufforderung mehrmals an ihn. Zunächst weigerte er sich zu gehen. Endlich wendete er sich jedoch seiner Wohnung die Treppe zu. Herr P. folgte ihm, um zu sehen, ob er auch wirklich ginge. Da drehte sich der Angeklagte um und zog einen Revolver, den er auf Herrn P. richtete. Er bedrohte ihn mit Erschießen. Dieser wurde zwar von dem Angeklagten zurückgedrängt, der andere Angeklagte bald auf, Herrn P. [illegible] nicht, der Angeklagte gab einen Schuß ab, ohne damit Schaden anzurichten und wurde dann von einem Schutzmann verhaftet. Der praktische Arzt Herr Dr. med. Ostmann untersuchte an anderen Tage auf vorkommen Wege die Kugel aus dem Bein des Verletzten; sie hatte das sich ein Schienenbein vollständig glatt gemacht. Eine eigentliche Erklärung vermag der Angeklagte für diesen Fall nicht zu geben, außer der, daß er betrunken gewesen sei. Das Gericht erachtete eine exemplarische Strafe am Platze und verurtheilte G. wegen der Körperverletzung zu 2 Jahren Gefängniß, wegen des Hausfriedensbruchs zu 3 Monaten Gefängniß und wegen der Bedrohung zu 4 Wochen Gefängniß, die unter Zubilligung mildernder Umstände zu einer Gesammtstrafe von 2 Jahren 1 Monat Gefängniß zusammengezogen wurde.

Letzte Handelsnachrichten.

Rohzucker-Bericht
von Paul Schroeder.

Danzig, 13. October.

Rohzucker. Tendenz ruhiger. Basis 88° Rdt. 8,80—8,85 per 50 Kilogr. incl. Sack Transito franco Neufahrwasser.

Magdeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz Basis 88° Rdt. 9,20. Termine: October Mk. 8,72½, November Mk. 8,70, December Mk. 8,77½, Januar-März Mk. 8,97½, Mai Mk. 9,17½. Gemahlene Melis I Mk. —. Abends 7 Uhr. Tendenz ruhig. Termine: October Mk. 8,72½, November Mk. 8,72½, December Mk. 8,80, Januar-März Mk. 9,00, Mai Mk. 9,17½.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 13. October.

Wetter: trübe. Temperatur: + 6° R. Wind: Westen.

Weizen in matter Tendenz bei unveränderten Preisen. Bezahlt wurde für inländischen bunt krank 676 Gr. Mk. 150, 797 Gr. Mk. 151, hellbunt krank 718 Gr. Mk. 155, bunt 734 Gr. Mk. 165, 745 Gr. Mk. 168, [illegible] Gr. Mk. 175, 750 Gr. Mk. 178, [illegible] Mk. 180, hochbunt 766 Gr. Mk. 183, 777 Gr. Mk. 181, roth 767 Gr. Mk. 150, weiß 766 Gr. Mk. 184, roth krank 676 Gr. Mk. 150, für polnischen zum Transit bunt [illegible] Gr. Mk. 124, roth 761 Gr. Mk. 138½, per Tonne.

Roggen unverändert. Bezahlt ist inländischer 720 und 744 Gr. Mk. 123, krank 714 Gr. Mk. 122, 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt inländische große 641 und 650 Gr. Mk. 135, russische zum Transit große 641 Gr. Mk. 88, Futter- Mk. 78, 79, 81 per Tonne.

Hafer inländischer Mk. 131 per Tonne bezahlt.

Erbsen russische zum Transit mittel Mk. 98, Victoria- Mk. 125 per Tonne gehandelt.

Linsen russische zum Transit große mit braunen Körnern Mk. 215 per Tonne gehandelt.

Rübsen russischer zum Transit Mk. 218, Mk. 225, per Tonne bezahlt.

Weizenkleie grobe Mk. 4,05, feine Mk. 3,92½ per 50 Kilo bezahlt.

Roggenkleie Mk. 3,95, Mk. 4,02½, Mk. 4,05 per 50 Kilo gehandelt.

Spiritus fester. Contingentirter loco Mk. 62,50, nicht contingentirter loco Mk. 43 bezahlt.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mk. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Berliner Börsen-Depesche.

	12.	13.		12.	13.
4% Reichsanl.	102.90	102.80	1880er Russen	102.85	103.—
3½% „	102.95	102.90	4% Russ.inn.94.	—.—	66.30
3% „	97.—	96.90	5% Mexikaner	89.70	89.90
4% Pr. Conf.	102.90	102 90	6% „	94 80	94.60
3½% „	103.—	102.90	Ostpr. Südb.A.	99.25	98.40
3% „	97.75	97.70	Franzosen ult.	142.50	142.30
3½% Wp. „	99.90	99.80	Marienb.-		
3½% „ neul. „	99.90	99.80	Mlw. St. Act.	83.60	83.40
3% Westp. „ „	92.60	92.40	Marienburg.-		
3½% Pommer.			Mlw. St. Pr.	119.50	119.—
Pfandbr.	100.—	99.80	Danziger		
Berl.Hand.Ges	165.50	164.30	Oelm.St.-A.	108.—	106.10
Darmst.-Bank	153.80	153.50	Danziger		
Dz. Privatb.	—.—	—.—	Oelm.St.-Pr.	108 —	108.—
Deutsche Bank	202.50	201.—	Laurahütte	164.90	163.75
Disc.-Com.	197.80	196.—	Warz. Papierf.	193.—	192.—
Dresd. Bank	155.40	154.75	Oesterr. Noten	170.10	170.—
Oest. Cred. ult.	220.—	219.70	Russ. Noten	216.60	216.50
5% Ital. Rent.	92.75	92.60	London kurz	—.—	—.—
4% Oest. Gldr.	105.—	104.90	London lang	—.—	—.—
4% Rumän. 94.			Petersbg. kurz	—.—	215.75
Goldrente.	90.90	90.90	„ lang	—.—	213.—
4% Ung. „	103.40	103.40	Privatdiscont.	4½	4

Tendenz: Die Tendenz war anfangs unsicher, doch bei meist ziemlich behaupteten Cursen; auf gestrigen Verlauf der Westbörsen verhielt sich die Speculation zurückhaltend. Im weiteren Verlaufe schwankend unter dem Drucke theilweiser Realisirungen. Eine Zeitungsmeldung aus Westfalen über eine geplante Vereinigung aller Eisen- und Stahlwerke zu einem Syndicat begegnete hier Zweifeln. In 2. Börsenstunde überwog das Angebot die Nachfrage, worauf Banken und Montan gedrückt wurden. Auch schwächere Londoner Notirungen in Kanada drückten. Amerikaner matt auf New-York. Italiener behauptet. Schluß schwankend. Nach Schluß ruhiger.

Berlin, 13. Oct. Getreidemarkt. (Telegramm der Danz. Neueste Nachrichten.) Spiritus loco 44,60. Die von Nordamerika gemeldete weitere Preisverschlechterung hat auch hier dem Werthe für Weizen und Roggen einige Nachtheile gebracht, doch war die Stimmung nicht matt, denn das mäßige Angebot fand ziemlich schlankes Unterkommen. Hafer, spärlich offerirt, blieb recht fest. Rüböl war still. Die Haltung schien aber zu ermatten. Spiritus loco ohne Faß 70er ist 10 Pfg. besser mit 42,60 bezahlt worden und 50er brachte 62,40. Die Lieferungspreise haben sich gleichfalls etwas gebessert.

Londoner Getreide-Termine.

London, 13. October. Telegramm, Anfangs December 7 Schilling 6 ¼ bez. März 7, 6¾ Käufer, Juni 7, 5¾ bez.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 13. Octbr. (Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 424 Ochsen, 1525 Kälber, 1028 Schafe, 9315 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark bezw. für 1 Pfund in Pfg.):

Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 J. alt —; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete —; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere —; d. gering genährte jeden Alters 48—54. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths —; b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere —; c. gering genährte 44—53. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths —; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren —; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen —; d. mäßig genährte Kühe und Färsen 47—51; e. gering genährte Kühe und Färsen 43—47.

Kälber: a. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 72—75; b. mittlere Mast- und gute Saugkälber 67—71; c. geringe Saugkälber 58—66; d. ältere gering genährte (Fresser) 40—45.

Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 59—63; b. ältere Masthammel 52—58; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 44—51; d. Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) 24—32.

Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 61; b. Käser 62—64; c. fleischige 57—59; d. gering entwickelte 53—56; e. Sauen 55—58.

Verlauf und Tendenz des Marktes:

Rinder: wurden bis auf wenige Stück ausverkauft.

Kälber: gestaltete sich ruhig.

Hammel: Am Hammelmarkt fanden ca. ⅔ des Auftriebes Käufer.

Schweine: verlief ruhig und wurde geräumt. Kernige Waare war nur schwach vertreten.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 13. Octbr.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	744	W	6	wolkig	6
Kopenhagen	749	WSW	4	wolkig	6
Petersburg	—	—		—	—
Moskau	764	SSW	1	halbbedeckt	6
Cherburg	757	S	5	bedeckt	10
Sylt	751	NW	7	halbbedeckt	7
Hamburg	754	SW	4	bedeckt	6
Swinemünde	754	WSW	5	wolkig	—
Neufahrwasser	754	SW	7	wolkig	8
Memel	750	SW	5	bedeckt	7
Paris	763	SO	1	Nebel	2
Wiesbaden	761	NW	2	wolkig	2
München	763	SW	3	halbbedeckt	6
Berlin	757	WSW	4	bedeckt	5
Wien	764	SSW	2	halbbedeckt	6
Breslau	761	SSW	2	bedeckt	6
Nizza	763	O	2	halbbedeckt	11
Triest	—	—		bedeckt	11

Uebersicht der Witterung.

In wenig veränderter Lage bedeckt eine tiefe Depression, die ein neues Minimum über der nördlichen Nordsee aufweist, Nordeuropa und den Norden des Continents und erzeugt in Wechselwirkung mit dem relativ hohen Luftdruck über der Südhälfte Europas der über der Balkanhalbinsel 765 Mm. übersteigt, starke bis stellenweise stürmische südwestliche und westliche Winde an der deutschen Küste. In Deutschland, wo im Binnenlande schwache Winde wehen, ist das Wetter kühl und veränderlich, fast überall fiel Regen, am meisten an der Küste in Memel 27, Cuxhaven 22 Mm.

Standesamt vom 13. October.

Geburten: Arbeiter Hermann Linde, T. — Schriftsetzer Carl Kolbe, S. — Victualienhändler Gustav Kowski, S. — Tischlergeselle Friedrich Schulz, S. — Schmiedegeselle Franz Dummer, S. — Arbeiter Paul Hancotius, T. — Arbeiter Joseph Majewski, S. — Reifschlägergeselle Waldemar Scholz, S. — Arbeiter Carl Posch, S. — Hausbesitzer Arend Mekelburger, T. — Arbeiter Albert Bidder, T. — Arbeiter Wilhelm Hinz, S.

Aufgebote: Königl. Intendantur Secretär Johann August Friedrich Jacob hier und Amalie Anna Dogs zu Barkenfelde. — Etatsmäßiger Trompeter überz. Sergeant im 1. Leibhusaren-Reg. Nr. 1 Emil Andreas Boehmer hier und Antonie Emilie Mertins zu Baldram. — Landbesitzer Ernst August Kowalski und Wilhelmine Rose zu Zieglershuben. — Schmied und Eigenthümer Jacob Zulewski, hier und Helene Bronislawa Golombiewski zu Baldau. — Töpfergeselle Gustav Zimmermann und Helene Franziska Rosanowski. — Maurergeselle Friedrich Wilhelm Rubien und Maria Martha Saretzki. — Sämmtlich hier.

Heirathen. Maschinenbauer August Arthur Nadrau und Clara Martha Krause. — Malergehilfe Friedrich Wilhelm Zabe und Marie Grethe Tischkowski. — Tischlergeselle Rudolf Wilhelm Schoeneck und Anna Maria Doering. Schmiedeselle Wilhelm August Bogut und Martha Helene Pett. — Seilergeselle Friedrich Gehrmann und Auguste Ida Schüttke. — Arbeiter Josef Senger und Emilie Braun. Sämmtlich hier. — Zieglergeselle Albert Georg Wiegand zu Gr. Plehnendorf und Mathilde Schallhorn hier.

Todesfälle: Wittwe Malvine Henritte Reinholde Braun, geb. Hecker, fast 86 J. — Arbeiter Ferdinand Robert Bürger, 56 J. — Arbeiter August Julius Klein, 72 J. — T. des Fabrikarbeiters Albert Rehner, 1 J., 7 M. — Arbeiter Wilhelm Braemer, 45 J. — Arbeiter Josef Blechinger, 51 J., 9 M. — Frau Antonie Klimmeck, geb. Freymann, fast 17 J. — Eigenthümer August Premke, 44 J. — Ortsarme Julianna Jung, 73 J. — S. des Arbeiters Hermann Kreft, 5 W. — Arbeiter Friedrich Przyblitzki, 39 J. — Unehelich 1 S. — 1 T.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Die Lage in Oesterreich-Ungarn.

Wien, 13. Octbr. Die für die gestrige Abgeordneten-Sitzung angekündigten Erklärungen des Abgeordneten Iro über seinen Zwischenruf gegen Gregorig erfolgten nicht. Iro fehlte in der Sitzung. — Heute beginnt die Verhandlung über die Ministeranklagen. Die erste Anklage richtet sich gegen den Grafen Badeni wegen des geheimen Erlasses betr. Ueberwachung der politischen Versammlungen. Man erwartet stürmische Erörterungen. Die Mehrheit will sämmtliche Ministeranklagen noch in dieser Woche, nöthigenfalls mit Hülfe von Abendsitzungen, durch Uebergang zur Tagesordnung erledigen.

D. Budapest, 13. Oct. Gestern wurde im Abgeordnetenhause der Gesetzentwurf über ein Ausgleichs-Provisorium eingereicht. Damit kommt die wichtigste politische Action dieser Session in Fluß, die namentlich für die künftige Politik in Oesterreich entscheidend sein wird. Soviel scheint festzustehen, daß die Krone sich die Entlassung Badeni's und die Zurücknahme der Sprachenverordnung durch die Minderheit nicht abtrotzen lassen will. Sollte jetzt eine Obstruction gegen das Ausgleichsgesetz betrieben werden, so würde damit eine Lage herbeigeführt werden, in der Ungarn allein verfassungsmäßig über die gemeinsamen Angelegenheiten zu entscheiden hätte, während in Osterreich die verfassungsmäßige Behandlung dieser Angelegenheiten aufgehoben würde.

V. Kiel, 13. Oct. Die Kaiserliche Werft hat nunmehr den Auftrag erhalten, den Bau des neuen Panzers erster Classe „Ersatz König Wilhem“ auszuführen. Das neue Schiff wird in denselben Dimensionen wie „Kaiser Friedrich III.“ erbaut. Mit den Vorbereitungen der Kiellegung ist bereits begonnen.

München, 13. Oct. (W. T.-B.) Der Finanz-Ausschuß der Abgeordnetenkammer begann gestern die Generalberathung des Militär-Etats für 1897/98. Auf eine Anfrage des Berichterstatters Wagner erwiderte der Kriegsminister Frhr. v. Asch, er könne über den Stand der Militär-Strafprozeß-Ordnung keinen Aufschluß geben. Die Sache habe den Bundesrath noch nicht verlassen. Auf mehrseitige Anregung wiederholte der Kriegsminister seine Erklärung, daß er sich zu Aeußerungen über die Frage der Militär-Strafproceß-Ordnung nicht befugt halte, indessen gab er schließlich dem Vorsitzenden des Ausschusses Dr. Orterer auf dessen Frage die Versicherung, daß er mit den übrigen Ministern in ein weiteres Einvernehmen treten werde und daß die Regierung auch heute auf dem Standpunkt stehe, wie er durch den Landtagsabschied vom Jahre 1893 zum Ausdruck gebracht wurde. Hierauf wurde die General-Discussion geschlossen.

Manchester, 13. October. (W. T.-B.) Hier trat gestern das vereinigte Comitee, welches 5 Arbeitgeber-Vereinigungen der Baumwollen-Branche vertritt, zusammen, und beschloß, baldmöglichst die Arbeiter zur Theilnahme an einer Conferenz aufzufordern, in der, wie es heißt, die Zustimmung zu einer 5procentigen Lohnherabsetzung verlangt werden soll.

Paris, 13. Oct. (W. T. B.) Nach Meldungen aus Prätoria finden anläßlich des 72. Geburtstages des Präsidenten Krüger zahlreiche Sympathie-Kundgebungen für denselben statt.

Brüssel, 13. Wie der Pariser Correspondent des „Soir“ von einer hochgestellten Magistratsperson erfährt, steht in den nächsten Tagen die Wiederaufnahme des Processes Dreyfus bevor. Es sei klar, daß der dritte Sachverständige, auf dessen Gutachten hin die Verurtheilung des Dreyfus erfolgte, sich geirrt habe. Ein höherer Beamter des Kriegsministeriums habe die Unschuld des Dreyfus längst eingesehen. Die Regiernng sei über den augenblicklichen Stand der Angelegenheit sehr aufgebracht. Für den Fall, daß sich die Unschuld Dreyfus' herausstelle, sei der Ausbruch eines Scandalprocesses in den nächsten Tagen zu erwarten.

Athen, 13. Octbr. (W. T.-B.) Die Türken hinderten die griechische Flottille im Golf von Arta auszulaufen, unter der Begründung, die Präliminarien sähen nur freie Fahrt für Handelsfahrzeuge vor.

Konstantinopel, 13. Oct. (W. T.-B.) Die Militärattachés werden am nächsten Montag nach Thessalien abreisen und sich mit den türkischen und griechischen Delegirten in Platamona versammeln. Die Grenzabsteckung wird im östlichen Theile Thessaliens beginnen. Da der russische Militärattachée zur Zeit beurlaubt ist, wird Rußland bei der Abgrenzungscommission nicht vertreten sein. Hiesigen Blättern zufolge soll zwischen der Türkei und Japan ein 3jähriger Handelsvertrag geschlossen werden, in welchem sich beide Länder das Recht der Errichtung von Consulaten und des freien Waarenverkehrs zugestehen. Der durch das Irade vom 29. zum Bisthum-Verweser von Ueskueb ernannte Monseigneur Firmilianos ist heute nach Ueskueb abgereist.

Simla, 13. Octbr. (W. T.-B.) Nach einem Telegramm aus Mandalay drang in der letzten Nacht ein Haufe von 25 Birmanen in das Fort von Mandalay ein und griff das Haus an, in welchem der commandirende Officier wohnt. Der Letztere schlug mit anderen Officieren und einigen Sepoys den Haufen zurück. Die Birmanen verloren vier Todte und vier Verwundete. Auf Seiten der Engländer wurden ein Lieutenant und drei Privatpersonen verwundet.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil C. Arthur Herrmann. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie Sämmtlich in Danzig.

Vereine

Musiker-Verein Danzig
übernimmt Musikaufführungen jeder Art. (Wochentags kleine Preise). Aufträge sind an den Vorsitzenden M. Czolbe, Hohe Seigen 10, part., zu richten.

Verein Frauenwohl
Donnerstag, den 21. Oct., Abends 7 Uhr:
Monatssitzung
im städtischen Gymnasium.
Tagesordnung:
Mittheilungen über Vereins-Angelegenheiten.
22196) Der Vorstand.

Außerordentliche General-Versammlung
der
Schuhmacher-Gesellen-Orts-Krankenkasse
findet am Montag, d. 18. Oct., Nachm. 4 Uhr, im Cassenlocale Rammbau 45, statt.
Tagesordnung:
Beschlußfassung über die Erhöhung der Beiträge. Diverses.
Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Klagelied
der Juden an der Tempelmauer zu Jerusalem.
Vortrag
des Miss. Urbschat, Donnerstag, den 14. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale der Abegg-Stiftung, Mauergang Nr. 3.
Zutritt frei.

Provinz.

s. **Marienwerder,** 11. Oct. Um über die Begründung einer Viehverkaufs-Genossenschaft zu beschließen, hatte der landwirthschaftliche Verein Marienwerder B zu heute Abend eine Sitzung anberaumt, zu welcher auch die Mitglieder der landwirthschaftlichen Vereine Marienwerder A, Johannisdorf, Groß-Krebs und Nebrau eingeladen waren. Herr **Pferdemenges**-Rahmel gab einen Ueberblick über die Begründung und Entwickelung der Neustädter Genossenschaft und bemerkte dabei insbesondere, daß die gegenwärtige Gestaltung der Verkaufsgenossenschaften noch nicht allen Wünschen und Hoffnungen genügen könne. Es müßte ein Netz von Berufsgenossenschaften über die ganze Provinz verbreitet werden, um diese vom Berliner Markt abhängig zu machen, und es müßte diese Organisation zur Begründung einer Centrale in Danzig führen, welche geeignet wäre, das ganze Verkaufsgeschäft in die Hand zu nehmen. Es würden dann insbesondere auch die Armee-Conservenfabriken mit leichter aus versorgt werden können. Die Versammlung entschied sich für die Begründung einer Genossenschaft; es traten derselben sofort 13 Mitglieder bei. Es wurde ein Vorstand von 3 und ein Aufsichtsrath von 6 Mitgliedern gewählt. Zum Vorsitzenden des ersteren Herr August Leinweber-Gr. Krebs berufen.

s. **Pillau,** 11. Oct. Herr Schiffsführer Reimer hat das Wrack des vor einiger Zeit hier eingeschleppten dänischen Schiffes „Camilla" inclusive Ladung von der See-Assecuranz-Gesellschaft für 1900 Mk. erstanden. Morgen soll das Wrack aufgerichtet und gehoben werden.

t. **Konitz,** 11. Oct. In einer gemeinschaftlichen Sitzung des evangelischen Gemeinde-Kirchenraths und der kirchlichen Gemeindevertretung wurde zum Kirchenältesten Herr Gymnasiallehrer Stöwer einstimmig gewählt. Es sollen 12 neue eiserne Kirchenfenster mit bunten, bezw. gerippten Glasfüllungen und 2 desgleichen mit gemalten Christusfiguren im Glase, letztere zu beiden Seiten der Kanzel, zum Gesammtpreise von etwa 3400 Mk. angeschafft werden. — Am nächsten Sonntag findet die Wahl von 4 Mitgliedern des Gemeinde-Kirchenraths und 15 Mitgliedern der kirchlichen Gemeindevertretung statt. — Zum Besten des Kaiser-Wilhelm-Denkmals soll demnächst ein Wohlthätigkeits-Concert veranstaltet werden. — Den Uebungs-Cursus der Sanitäts-Colonne leitet von jetzt ab Herr Sanitätsrath Dr. Müller. — Die letzte Zaubersoirée des Herrn Schrabick hatte sich reichsten Besuches und stürmischen Beifalls zu erfreuen.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 12. Octbr. Wasserstand: 0,06 Meter über Null. Wind: Nordosten. Wetter: Regnerisch. Barometerstand: Regen und Wind. Schiffsverkehr:

Stromauf:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Ladung	Von	Nach
Kalbach	Kahn	Eisenwaaren	Danzig	Plock
Baul	do.	Stückgüter	do.	Thorn

Holzverkehr bei Thorn.

Durch Ehrlich für Kopschowski 2398 kief. Balken, Mauerlatten und Timber, 1489 kief. einf. Schwellen, 28 kief. dopp. Schwellen, 46 eich. Plancons, 2906 eich. Rundschwellen, 1011 eich. einf. Schwellen, 312 eich. dopp. Schwellen, 24 000 Speichen. Durch Steinberg für Kopschewski 5 Traften mit 445 kief. Balken, Mauerlatten und Timbern, 286 kief. einf. Schwellen, 2024 eich. Rundschwellen, 511 eich. einf. Schwellen, 248 dopp. Schwellen. Durch Ehrlich für Monheit 316 kief. Balken, Mauerlatten und Timber, 1755 eich. Rundschwellen, 412 eich. einf. Schwellen, 164 dopp. Schwellen. Durch Endelmann für Monheit 103 kief. Rundhölzer, 1376 kief. Balken, Mauerlatten und Timber, 1064 eich. Rundschwellen, 1827 eich. einfache Schwellen. Durch Barschewski für Monheit 4 Traften mit 946 kief. Balken, Mauerlatten und Timber, 3306 eich. Rundschwellen, 1455 eich. einf. Schwellen, 152 eich. Doppel- und mehrfache Schwellen.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, den 12. October.

Angekommen: „Flora", SD., Capt. Lop, von Amsterdam via Copenhagen mit Gütern. „Julia", SD., Capt. Beyer, von Blyth mit Kohlen. „Toledo", SD., Capt. Harwik, von Methil mit Kohlen. „Dora", SD., Capt. Bremer, von Stettin mit Gütern. „Aeren", Capt. Hansen, von Bremerhafen mit Kohlen. „Helmuth", SD., Capt. Nauß, von Ueckermünde mit Mauersteinen. „Speculation", Capt. Petersen, von Wisbeach mit Kohlen. „Karl", SD., Capt. Eckart, von Kiel mit Gütern. „Ella", Capt. Hellberg, von Geestemünde mit Coks. „Margarethe", Capt. Petersen, von Ekernförde mit Mauersteinen. „Rosalie", Capt. Jensen, von Hamburg mit Petroleum.

Gesegelt: „Eccia", SD., Capt. Gran, nach Rotterdam mit Holz. „Brilliante", SD., Capt. Nicolai, nach Sunderland mit Holz. „Alice", SD., Capt. Petterson, nach Fridericia mit Holz. „Agnes", SD., Capt. Rosisski, nach London mit Holz. „Karl", SD., Capt. Eckart, nach Königsberg mit Restladung.

Neufahrwasser, den 13. October.

Ankommend: 2 Dampfer, 2 Segler.

Handel und Industrie.

Rotterdam, 12. Oct. Die heutige hier durch die Niederländische Handelsgesellschaft abgehaltene Auction über 20 064 Ballen Java-Kaffee 32 Kisten und 8 Ballen Padang ist wie folgt abgelaufen. Es wurden angeboten:

Ballen	Beschreibung	Taxe Cent	Abschluß Cent
32 K.	Padang W. I. B.	70	—
1005 B.	Java	45 à 55	43 à 55½
4583	„ gelb bis blanc	53 à 55	53¾ à 56¼
1279	„ blanc	47½ à 51	48 à 49
3490	„ Preanger	50 à 51	48 à 52
2772	„ Probolingo	45 à 49	45 à 46
1095	„ Passaroean	45½	46½ à 52¼
2293	„ Solo	45½	43 à 43½
1000	„ Kadoe	42½ à 44½	43 à 44
1500	„ Samarang	41½ à 43	39 à 39¾
742	„ Liberia	28 à 36	27 à 36½
274	„ Ordinair et triage	12	—
218	„ B. s. u. Diverse	—	—

20072 Ballen und 32 Kisten.

New-York, 11. Oct. **Weizen** eröffnete stetig, gab dann einige Zeit im Preise nach infolge günstigen Wetters, später führten festere ausländische Meldungen, unterstützt durch umfangreiche Käufe und Deckungen, lebhafte Reaction im Preise herbei, welche jedoch durch ein abermaliges Sinken der Preise infolge von Realisirungen verdrängt wurde. Schluß stetig. **Mais** fiel beim Beginne im Preise auf Verkäufe, da der sehr nothwendige Regen jetzt eingetreten ist, kräftigte sich sodann auf Kaufordres, sowie auf bessere Kabelmeldungen und auf geringe im Innern befindlichen Zufuhren. Später führten Realisirungen ein abermaliges Nachgeben der Preise herbei. Schluß kaum stetig.

Chicago, 11. Oct. **Weizen** schwächte sich nach der Eröffnung auf günstigeres Wetter ab, erholte sich dann auf ausländische Käufe und die Dürre im Westen. Gegen Schluß die Speculation am Platze. Dringendes Abgebot verursachte später ein abermaliges Nachgeben der Preise. Schluß kaum stetig. — **Mais** konnte sich zur Eröffnung in Folge günstigen Wetters im Preise nach; später erholte er sich auf Kaufordres. Schließlich führten Verkäufe für Rechnung des Inlands abermaliges Nachgeben der Preise herbei. Schluß kaum stetig.

Berlin, 12. Oct. Für den Getreidemarkt waren die heutigen amerikanischen Nachrichten von hohem Interesse, denn es war in ihnen die Meldung enthalten, daß die Dürre im Westen der Vereinigten Staaten endlich durch Regen abgelöst und damit die frühere Befürchtung für die Herbstsaat geschwunden sei. Wenn dies auf die amerikanischen Preise nur mit einem Cent drückte, so lag das an der gleichzeitigen großen Ausfuhrfrage. Die controlirten Bestände hatten sich um 1 690 000 Bushels vermehrt. Die für Europa schwimmenden Zufuhren sind, soweit sie für England bestimmt sind, größer, soweit sie für das Festland bestimmt sind, geringer geworden. Die wöchentlichen Ausfuhrzahlen zeigen, daß Amerika wieder sehr großen Versand gehabt hat, Rußland etwas weniger als in der Vorwoche, daß aber aus Ostindien durch die jetzigen Preise noch immer etwas aus einer Waare herausgelockt wird. Hier war nach der „Voss. Ztg." unter dem Einfluß der mittleren amerikanischen Nachrichten die Haltung beim Beginn des Verkehrs ein wenig schwächer, erholte sich dann für **Weizen** bis auf ungefähr gestrigen Schlußstand, da Abgaben sehr vorsichtig blieben. Im Loco fand einiger Umsatz in Mecklenburger statt. Merklich fester lag **Roggen**. Das Angebot in Ladungen ist schwach geworden, für die Elbe sind beste Verhältnisse, da hohe Preise angelegt, und gleichfalls ist auch ein Posten leichter russischer Roggen für hier ziemlich theuer bezahlt worden. Dadurch zeigte sich für Lieferung einige Frage, die den Markt zeitweilig noch eine Kleinigkeit über gestrigen Stand führte. **Hafer** bleibt bei guter Frage fest. **Mais** hat regelmäßiges Geschäft. Zu Mehl hat sich ein Theil der Absatz gehoben. **Rüböl** behielt in Folge der höheren ausländischen Notirungen wieder feste Haltung, erhöhte seinen Werth jedoch nur um eine Kleinigkeit. Der **Spiritus** nach beste Octoberlieferungen im Angebot, die allerdings auch auf den Preisstand des Artikels drückten.

Königsberg, 12. Oct. **Spiritus.** Preise per 10000 Liter % loco uncontingentirter Mk. 45,50 Brief, Mk. 44,00 Geld; October uncontingentirter Mk. 45,00 Brief, Mk. 43,00 Geld; October 1. ½ uncontingentirter Mk. 44,00 Brief, Mk. 43,50 Geld; November-März uncontingentirter Mk. 39,00 Brief, Mk. 37,50 Geld.

Stettin, 12. Oct. **Spiritus** loco 43,50 Geld.

Hamburg, 12. Oct. **Kaffee** good average Santos per December 35 per Mai 36¼. Behauptet.

Hamburg, 12. Oct. **Petroleum** matt. Standard white loco 4,85 Br.

Bremen, 12. Oct. **Raffinirtes Petroleum.** (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 5,05 Br.

Paris, 12. Oct. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** ruhig, per October 29.20, per November 28,85, per November-Februar 28,60, per Januar-April 28.35. **Roggen** matt, per October 17,75 per Januar-April 18.00. **Mehl** ruhig, per October 61,90, per November 61,40, per November-Februar 60.85, per Januar-April 60,55. **Rüböl** matt, per October 59½, per November 60, per November-December 60, per Januar-April 60¾. **Spiritus** behauptet, per October 38¾, per November 38½, per November-December 38½, per Januar-April 38¾. Wetter: Bewölkt.

Paris, 12. Oct. **Rohzucker** ruhig, 88% loco 26¼ à 26½. **Weißer Zucker** ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm per October 28, per November 28, per October-Januar 28⅓, per Januar-April 28¾.

Antwerpen, 12. Oct. **Petroleum.** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 15½ bez. u. Br., per October 15½ Br., per November-December 15½ Br. Ruhig.

Schmalz per October 54, Margarine ruhig.

Pest, 12. Oct. **Productenmarkt. Weizen** loco matter, per October 12,14 Gd., 12,17 Br., per Frühjahr 11,77 Gd., 11,79 Br. **Roggen** per Herbst 8,62 Gd., 8,64 Br., per Frühjahr 8,40 Gd., 8,45 Br. **Hafer** per Herbst 6,02 Gd., 6,04 Br., per Frühjahr 6,30 Gd., 6,32 Br. **Mais** October per 4,45 Gd., 4,50 Br., per Mai-Juni 5,14 Gd., 5,16 Br. — Wetter: Schön.

London, 12. Oct. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

New-York, 12. Oct. (Kabeltelegramm.) **Weizen** per October 94⅜, per December 93⅞, per Mai 92½.

Chicago, 12. Oct. (Kabeltelegramm.) **Weizen** per October 88¾, per December 90¼, per Mai 89.

New-York, 12. Oct. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 308 000, do. nach Frankreich 41 000, do. nach anderen Häfen des Continents 74 000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 90 000, do. nach anderen Häfen des Continents 28 000 Qrts.

Amerikanische Butter soll demnächst auf dem deutschen Markt erscheinen. Wie der landwirthschaftliche Sachverständige bei der deutschen Botschaft in Washington der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft mitgetheilt hat, soll bereits in Hamburg ein Quantum nordamerikanischer Butter zum Verkauf liegen. Nach Mittheilungen, die der Vorstand der Abtheilung für Molkereisachen im amerikanischen Landwirthschafts-Ministerium dem deutschen Sachverständigen gemacht hat, kostet der Transport vom Staate Minnesota bis nach England auf den Markt 2,5 Cents auf's Pfund oder 23 Pfennig auf's Kilogramm, wobei die Butter sowohl während der etwa 2000 Kilometer langen Bahnfahrt, als auch während des Seetransports ununterbrochen in Kühlkammern mit einer dem Gefrierpunkt naheliegenden Temperatur gehalten wird.

Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.

12. October 1897.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	172	—	—	—
Stolp	185—195	125—130	125—145	125—132
Kolberg	172—179	128—137	135—137	130—132
Bez. Stettin	178	178	132	130—132
Danzig	168—187	128—130	137—144	133
Königsberg in Pr.	180—182	132—135	—	—
Breslau	185	146	153	133
Görlitz	175—178	136—144	138—140	139—150
Bromberg	175—176	125—126	120—140	130—140
Gnesen	170	132	135	135
Nach Priv.-Ermittelung	755 g.p.l.	712 g.p.l.	573 g.p.l.	450 g.p.l.
Berlin	186	145¼	—	149
Stettin	170—180	128—133	130—155	130—135
Posen	173—184	133—139	125—150	132—144

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mk. per Tonne incl. Fracht, Zoll und Spesen

Von	Nach			a. 12./10	a. 11./10
New-York	Berlin	Weizen	95⅜ Cts.	203,—	204,50
Chicago	Berlin	Weizen	89½ Cts	203.80	—,—
Liverpool	Berlin	Weizen	7 sh. 5 d.	212,75	212,50
Odessa	Berlin	Weizen	105 Kop.	196,90	196,90
Odessa	Berlin	Roggen	68 Kop.	147,75	147,75
Riga	Berlin	Weizen	115 Kop.	207,65	206,30
Riga	Berlin	Roggen	75 Kop.	154,65	154,65
Pest		Weizen	12,14 ö. fl.	206,50	207,50
Amsterdam	Köln	Weizen	218 hl. fl.	195,80	193,70
Amsterdam	Köln	Roggen	125 hl. fl.	142,80	140,40

Familientisch.

Arithmetische Aufgabe.

Das Datum einer entscheidenden Schlacht läßt sich mit Hilfe der folgenden Angaben bestimmen: Die Summe der 91fachen Datumszahl und der 29fachen Monatszahl ist gleich der Jahreszahl. Der Unterschied der 119fachen Datumszahl und der 34fachen Monatszahl ist ebenfalls gleich der Jahreszahl. Welche Schlacht ist gemeint?

(Auflösung folgt in Nr. 242.)

Auflösung des Magischen Quadrats aus 238:

R A U B
A U L A
U L A N
B A N K

Berliner Börse vom 12. October 1897.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	102.90
„	3½	102.90
„	3	97.—
Preuß. consolid. Anl.	4	102.90
„	3½	103.—
„	3	97.75
Staatsschuldscheine	3½	100.—
Berliner Stadt-Obl.	3½	100.90
„ 1892	3½	100.90
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	—
Landsch. Central. Pfdbr.	3½	100.50
Ostpreußische	3	92.90
Pommersche	3½	100.—
Posensche, neue	3½	100.—
„	4	—
Westpreußische I. I. B	3½	99.90
„ neulndsch.	3½	99.90
Westpreußische I. II.	3½	99.90
Preußische Rentenbriefe	3	92.60
„	4	103.40
„	3½	—

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe 5%	fr.	73.25
do. kleine 5%	fr.	73.40
do. innere 4½%	fr.	59.80
do. äußere 4½%	fr.	—
do. 20 L. 4½%	fr.	61.90
Barlett. L. M. p. St.	fr.	27.—
Buenos-Aires Prov. 5%	fr.	42.10
Egypter, garant.	3	—
do. priv.	3½	—
do.	4	—
Griech 1881 und 84	fr.	—
Griech. m. laufd. Coupons	fr.	32.50
do. Goldrente L. 500	fr.	26 90
do. do. L. 100	fr.	27.10
do. do. L. 20	fr.	27.40
Griech. Monopol	fr.	—
Griech. m. laufd. Coupons	fr.	35.70
Holländ. Com. Cred.	3	104.70
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	95.—
do. do. do.	4½	97.—
Italienische Rente	4	92.70
do do. kleine	4	92.10
do. amortisirte Rente	4	91.50
Mexikaner	6	94 80
Mexikaner 100 L.	6	95.30
Mexik. 1890 100 L.	6	94 30
do. St.-Eisenbahn	5	89.70
Norw. Hyp.-Obl.	3½	—
Oesterr. Gold-Rente	4	105.—
do. Papier-Rente 100 G.	4⅕	102.—
do. do. 1000 G.	4⅕	—
do. Silber-Rente 100 G.	4⅕	102.30
do. do. 1000 G.	4⅕	102.40
do. 54er Loose	3,2	175.—
do. 58er L. v. St.	—	—
do. 60er L.	4	148.10
do. 64er L. v. St.	—	32[illegible].10
Pest. Comm.-Bk.-Pdb.	4	99.75
Poln. Pfandbr.	4½	67.30
do. Liqu.-Pfdbr.	4	66.40
Röm. St.-Anl. I.	4	94.25
do. II—VIII	4	94.25
Rum. fund. Rente	5	102.75
do. do. 400 Mk.	5	—
do. amort. Rente	5	101.40
do. do. 400 Mk.	5	101.60
Rum. amort. de 1892	5	101.30
do. do. de 1893	5	101.30
do. do. de 1889	4	90.90
do. do. de 1890	4	91.60
do. do. de 1891	4	90.90
do. do. de 1894	4	91.40
Russ. Bodencr.	5	122.50
„ „ gar.	4½	105.—
Türk. Anl.	1	22 30
Türk. Adm. 1888	5	95.10
do. conf. A. 1890	4	—
do. 400 Fr.-L. v. St.	fr.	116.50
Ung. Gold-Rente	4	103.40
do. Kron.-Rt.	4	100.10
do. G. invest. Anl.	4½	102.75
do. Loose v. St	—	269.80

Inländ. Hypoth.-Pfdbr.

Dtsch. Grundsch.-Bk.	4	100 50
„ unkündb. bis 1904	4	103 80
„	3½	99.40
Hamb. Hyp.-Bk.-Pfdbr. 81-140	4	100.—
„ „ unk. 1900	4	101.—
„ „ alte 1—45	3½	98.40
„ „ unk. 1905	3½	100.50
Meininger Hyp.-Pfdbr. neue	4	101.20
Nordd. Grundcr.-Pfdbr. III.	4	100.—
„ IV. V. unk. b. 1903	4	101 60
Pom. Hyp. V. VI. unk. b. 1900	4	102 80
„ VII. VIII. unk. b. 1904	4	102 60
„ IX. X. unk. b. 1906	4	103.75
Pr. Bodencr.-Pfdbr. VII. VIII. gek.	4	99.90
„ „ IX.	4	100.60
„ „ XIII.	4	101 10
Pr. Bodencr.-Pfdbr. XIV.	4	103.75
Pr. Bodencr. XI.	3½	99.—
Pr. Centralbd. 1886/89	3½	98 10
Pr. Hyp-Act.-B. VIII.-XII.	4	100 50
„ „ XV.-XVIII.	4	101 50
„ „ unk. b. 1905	4	104.—
„ „ „	3½	100 50
Stettiner Nat.-Hypothb.	4½	101.—
„	4	—
„ „ unk. b. 1905	3½	—

Eisenb.-Pr.-Act. u. Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn I—IV.	4	—
	3½	—

Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	96.30
„ „ 1874	3	—
„ Ergänzungsnetz	3	94.75
„ St. I. II.	5	—
„ Gold	4	103.60
Ital. Eisenb.-Obl. kl.	3	57.60
Kronpr. Rudolf	4	100.25
Moskau-Rjäsan	4	101.50
„ Smolensk	5	106.40
Raab Oedenb.	3	84.80
Northern Pacific I.	6	117.40
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	—
do. do. 500 fl.	4½	103.30
do. Staatseis. Slb.	4½	101.90

In- und ausl. Eisenb.-St. und St. Prior-Actien.

	Divid.	
Aachen Mastricht	2¾	113.50
Gotthardbahn	7,4	149.50
Königsberg-Cranz	6.8	149·40
Lübeck-Büchen	6¾	166.75
Mainz-Ludwigshafen	5,45	—
Marienburg-Mlawka	3⅔	83.60
Oestr. Ung.-Staatsb.	6⅕	—
Ostpr. Südbahn	3	99.—
Warschau-Wien	14	—

Stamm Pr. Act.

Marienburg-Mlawka	5	119.50
Ostpr. Südbahn	5	119.40

Bank- und Industriepapiere.

	Divid.	
Berl. Cassen-Ver.	6½	130.—
Berliner Handelsgesellschaft	9	165.50
Berl. Pd. Hdl. M.	—	—
Braunschweiger Bank	5⅕	114.10
Bresl. Disconto	6½	118.10
Danziger Privatbank	7¼	—
Darmstädter Bank	8	—
Deutsche Bank	10	202.50
Deutsche Genossenschaftsb.	6	118.75
Deutsche Effectenb.	7	115.—
Deutsche Grundschuld-B.	7	130.60
Disconto-Commandit	10	197.80
Dresdner Bank	8	155.40
Gothaer Grundcred.	4	126.25
Hamb. Cm. u. Discb.	7	135.8[illegible]
Hamb. Hyp.-B.	8	160.80
Hannoversche Bank	5,3	124.50
Königsberger Vereinsb.	5	110.—
Lübeck. Commb.	7⅔	142.60
Magdeb. Privatb.	5	107.—
Meining. Hypoth.-B.	6	130.20
Nationalbank f. Deutschland	8½	145.10
Nordd. Grundcr. B.	4½	100.—
Oester. Creditanstalt	11¼	—
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	155.—
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	143.20
„ Centralbodencred.-B.	9	173.50
Pr. Hypoth. A. B.	6½	123 60
Reichsbankanleihe	7½	160.75
Rhein. Westf. Bodencr.	6	126.60
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	10,8	106.—
Danziger Oelmühle	0	108.—
„ Prior.-Act.	5	108.—
Hibernia	9½	193.50
Große Berl. Pferdeb.	15	431.—
Hamb.-Amerik. Packetf.	8	109.60
Harpener	6	181.90
Königsb. Pferdeb. Vrzs	7	212.75
Laurahütte	8	164.90
Norddeutscher Lloyd	4	102.40
Stett. Cham. Didier	17	345.—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	144.70
Bayerische Prämien-Anleihe	4	158.40
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	108.40
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	137.40
Hamburg. Staats-Anl.	3	—
Lübeck. Präm. Anl.	3½	—
Meininger Loose	—	—
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	129.50

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	9.72	Am. Coup. zb. Newy.	418.75
Souvereigns	20.36	Engl. Banktn.	—
Napoleons	16.17	Franz. „	80.90
Dollars	4.185	Italien. „	77.—
Imperials	—	Nordische „	112.20
„ p. 500 Gr.	—	Oesterr. „	170 15
„ neue	—	Russ. Banktn.	216.45
Am. Not. kl.	41.75	„ Zollcoup.	323 70

Wechsel.

Amsterdam u. Rotterdam	8T.	168.55
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.60
Skandinav. Plätze	10T.	112.20
Kopenhagen	8T.	112.20
London	8T.	20.345
London	3M.	20.21
New-York	vist.	419.75
Paris	8T.	80.75
Wien öftr. W.	8T.	169.95
Italien. Plätze	10T.	76.60
Petersburg	8T.	215.90
Petersburg	3M.	213.—
Warschau	8T.	215.90

Discont der Reichsbank 5%.

Stundenplan der Realcurse.

Beginn 18. October.

Montag 4—5. Französisch, Oberlehrerin Fräulein **Thiele**.
5—6. Literatur, Director **Meyer**.
Mittwoch 3—4. Latein, Gymnasiallehrer **Steiner**.
4—5. Geschichte, Fräulein **Lindenberg**.
Donnerstag 4—5. Kunstgeschichte, **Dr. Ostermayer**.
5—6. Literatur.
Freitag 5—6. Englisch, Fräulein **Otto**. (22338
6—7. Rechtskunde, Landgerichtsrath **Wedekind**.
Sonnabend wie Mittwoch.

Amtliche Bekanntmachungen

Pferde-Verkauf.

6 als überzählig ausgemusterte Dienstpferde des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1 werden am **15. October 1897, Vormittags von 9 Uhr ab,** auf dem Reitplatz des Husaren-Kasernements in Langfuhr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. (22263

1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1.

Drei als Reitpferde nicht geeignete königliche Dienstpferde, 5- bezw. 6-jährig, sollen am Freitag, den 15. October, 10 Uhr Vorm., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden auf dem Kasernenhofe in Langfuhr verkauft werden. 22264

1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1.

Familien-Nachrichten

Durch die Geburt eines kräftigen Jungen wurden hocherfreut

Weichselmünde, den 11. October 1897.

Max Vorbusch,
Königl. Schiffsführer,
nebst Frau
geb. **Freymuth.**

Montag 10 Uhr Vormittags entschlief nach schwerem Leiden unsere geliebte Tochter

Antonie,

welches hiermit tiefbetrübt anzeigen

Neufahrwasser, den 11. October 1897.

Die Hinterbliebenen.
Freitag und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt. (22302

Auctionen

Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 14. Oct. d. J., Vorm. 10 Uhr, werde ich im Hotel zum Stern, hierselbst, (Heumarkt), ein dort hingeschafftes (22239

neues Fahrrad (Präsident)

im Wege d. Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Danzig, 13. October 1897.

Hellwig,
Gerichtsvollzieher in Danzig,
Heil. Geistgasse 23.

Auction Altst. Graben 7—10, Hof.

Freitag, den 15. October cr., **Vorm. 10 Uhr,** werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung:

1 Gipsmühle mit Transmission und gußeisernem Kollergang

öffentlich meistbitend gegen Baarzahlung versteigern. (22328

Janisch,
Gerichtsvollzieher,
Breitgasse 133, 1 Tr.

Pfandleih-Auction Breitgasse Nr. 24.

Mittwoch d. 27. October cr. Vorm. 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage des Pfandleihers Herrn **Alfred Flatow** die dort niedergelegten Pfänder, **welche innerhalb 6 Monaten weder eingelöst nach prolongirt worden** sind, und zwar von

Nr. 39779 bis 44008

bestehend **in Herren- und Damenkleidern, in allen Stoffen, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Fußzeug** 2c. **goldene Herren- und Damenuhren, Gold- und Silbersachen** 2c. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß der Ueberschuß innerhalb 14 Tagen vom Tage des Verkaufs von der Ortsarmencasse abzuholen ist. (22259

Janisch, Gerichtsvollzieher
Breitgasse Nr. 133, 1 Tr.

Auction im Bildungsvereinshause Hintergasse 16.

Donnerstag, d. 14. Oct. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage die per Frachtgut hier eingetroffenen und dort untergebrachten Möbel pp. als: **2 Bettgestelle m. Springfedermatr., 1 Chaiselongue, 1 Waschtisch** und **1 Nachttisch** mit Marmorplatten, 1 Tisch, 1 nußb. Noten-Etagère, 1 dopp. läufiges **Jagdgewehr,** Lampen, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, an den Meistbietenden gegen **baare Zahlung** verkaufen.

W. Ewald,
von der Kgl. Regierung vereid. Auctionator u. Gerichtstaxator.

Auction im Geschäftslocale Schmiedegasse 9.

Donnerstag, den 14. Oct. cr., **Vorm. 10 Uhr,** werde ich im Wege der Zwangsvollstreckung: (22299

1 Rolle Treibriemenleder, ca. 2 Ctr.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Stützer,
Gerichtsvollzieher.

Grosse Auction Langfuhr 59, am Markt.

Freitag, den 15. October cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich fortzugshalber:

einen eisernen Ofen, 2 Sophas, 1 zerlegbare Speisetafel, einige Bettgestelle, div. **Tische, Stühle, Hausgeräthe, 1 Badewanne mit Untersatz, 1 Waschmaschine, 1 Drehrolle, 1 Chocoladen-Automat, 1 Bierapparat mit 2 Krähnen** und Leitung, **1 Kugel-Kaffeebrenner,** ½ **Fässer Syrup,** div. **Gebinde, 1 Partie Stein-, Glas-** und **Töpferwaaren, 1 Partie altes Eisen**

gegen baar verkaufen.

G. A. Rehan,
Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator
Langgarten 73.

Auction mit Mobiliar Heumarkt 4, im Saale Hotel zum Stern.

Freitag, 15. October cr., Vormittags von 10 Uhr ab, versteigere: **1 gr. Regulator, 3 nußbaum. Kleiderschränke, 3 nußbaum. Verticows, 1 elegant. Paneelsopha, 2 Säulen, 1 Pianino, schwarz, 1 Geldschrank, 1-thürig, 1 Entree-Spiegel,** 4 Speiseausziehtische, **1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 1 nußbaum. Diplomaten-Herren-Schreibtisch** mit Auszug, 2 nußb. Paradebettgestelle mit Matratze, **2 Sessel,** 1 mahagoni Sophatisch, **1 mahag. Kleiderschrank,** zerlegbar, **1 mahag. Verticow, 1 Ruhebett,** 1 Küchenschrank, 1 Bettschirm, 3-flügel., 12 nußbaum. Stühle, 3 nußbaum. Trumeauspiegel nebst Stufe, 2 Pfeilerspieg., 1 nußbaum. Waschtisch mit Marmor, 1 Etagère, 2 Sophatische, 2 Bauerntische, 4 große Oelgemälde, 1 Sophatisch mit Verb., 1 Kleiderständer, Cylinder-Bureau, 2 große Teppiche, **2 Fach Gardinen, Plüschtischdecke, 1 nußb. Speisetafel mit drei Einlagen,** zweiperson. Bettgestell mit Matratze, **1 Schlafsopha,** 1 Rittersopha in Plüsch, **1 mahag. Schreibsecretär, 2 Nachttische mit Marmorplatten,** 1 mahag. Eckschrank, Geschirr u. s. w., 2 birkene Bettgestelle, 4 Satz Betten, **4 Satz Billardbälle, diverse Spazierstöcke, 1 Hängelampe,** 1 Ampel, 1 Partie Bücher, 1 Kronleuchter, wozu einlade. — Besichtigung von 9 Uhr ab, gestattet. — Sämmtliche Sachen sind passend zur Aussteuer. **Die Auction findet statt.** (22298

E. Glazeski, Auctions-Commissarius und Taxator.

Auction Töpfergasse 16, am Holzmarkt.

Freitag, den 15. October von 10 Uhr ab werde ich im Auftrage

10 Mille gute Cigarre, 28 Flaschen Tokayer, 2 Service a 24 Personen, 1 elegante Krone z. 15 Lichten m. Prismen-Behang, 1 große Partie Wäsche, sehr viel Porzellan- und Glasgeschirr, 1 Jagdgewehr, ein Sattel, 1 Korbgarnitur, eine Wäscherolle (Patent), 1 eichene Casse mit Crystallscheiben für Geschäfte passend, gute Betten, Möbel, 1 werthvolle Corallenkette und Haarkamm und viele andere Sachen

an den Meistbietenden versteigern, wozu einlade (22310

A. Collet,
gerichtlich vereidigter Taxator und Auctionator.

Verkäufe

1 junger Hund, grosse Rasse, umzugshalber billig zu verkaufen. Off. unter **S 469** an die Exp. d. Bl.

Großer Bernhardiner Hund, ein Jahr alt, billig zu verkaufen **Freiberg, Vorgfeld.**

Zwei gute fehlerfreie 5—6 Jahre alte und circa 5 Fuß große Pferde, Preis 800 M, sowie einen fast neuen eleganten **Spazierwagen** hat zu verkaufen **Damus,** Neufahrwasser, Villa Stephanie. (22295

Ein Pferd zum Schlachten steht zum Verkauf Schidlitz 49.

H.-W.-Ueberz. Poggenpf. 2, pt. (*

1 eleg. f. br. Krimm.-Jaqu. f. e. j. M. zu vk. Lang., Barb.-Hosp. 1c, 1. (*

Ein g. mod. Plüschj. schlanke Fig. b z. vrk. Gr. Scharmacherg 7, 2 Tr.

Ein fast neuer Winterhut ist zu verk. Baumgartschegasse Nr. 20.

Diverse Herrenkleider, Ueberz., Schlafrock 2c., 1 Damen-Winter-Paletot, all gut erh., sow. 1 hübsch. mod. Winterhut billig zu verk. Langf., Brunshöferweg 6, pt. lks.

Ein Winterpaletot für einen 13—15 jährigen Knaben zu verkaufen Langgarten 32, 3 Tr.

1 hübscher Damen-Winterhut ist zu verkaufen Drehergasse 3, pt.

Wintermant. u. Filzh. f. e. jg. Mäd. billig zu verk. Brodbänkeng. 48.

Drei Kindermäntel zu verkaufen Frauengasse 42, 3 Treppen.

2 gute dunkle Herrenröcke u. West. zu verkauf. Brodbänkengasse 6.

1 Paar verp. n. Hrn.-Gamasch. u. 2 Heringst. zu v. Rammb. 52, p.

Sb. Winterüberz., schl. Fg., Frack u. Weste todesfh. z. v. Tischlerg. 54.

Alte Kleider, sow. Winterüberz., Kaisermänt., Jaquets, Damenkl. Hosen, Kinders. w. stets b. d. bek. Firma **Baden** gek. u. zahlt d. höchst. Pr. Altst. Grab. 81, Bestell. erb.

Guter Seidenplüschmantel ist b. zu vrk. Breitgasse 72, 2 Treppen.

1 einf. Winterüberz., 2 Herrenjack. (schlanke Fig.), 1 schw. Knabenjack. (für 14 Jahre) billig zu verkaufen. Händler verb. Hundegasse 43, 3.

Gut erh. Herrenkleider (u. A. 2 Wintermäntel) sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 16, 3.

1 n. Winterm. f. e. Kind v. 3-4 Jahr. billig zu verk. Töpferg. 16, 2 Tr.

Gelb. g. erh. Kindermant. bill. z. vk. Hint. Lazareth 18, im n. Hause Kühl

1 fast neuer Winterüberz. u. gebr. Herrenkl. b. zu vk.Raueng. 20, pt.

1 Waffenrock, gut erh. Stiefel u. Gummisch., 1 Seegrasmatratze bill. zu verk. Kohlenmarkt 31, 3.

Sehr gut erhalt. Kaisermantel zu verkaufen Tagnetergasse 9, 3.

Elg. bl. D.-Wintmant. (Doubleft.) bill. z. verkauf. Ketterhagergasse 2.

Dam.- u. Hrn.-Wintsach., sch. Ges.-Anz. Langf., Brunshöferw. 38, 1.

Neue u. alte Stiefel u. Gummischuhe, gut repar., sind bill. zu verkaufen Jopengasse Nr. 6. (22314

Poggenpfuhl 1, 2, ist ein dunkler gut erh. Rock u. Weste bill. zu vk.

W.-Ueberz., Jaquet, Beinkl. f. st. Fig., Kn.-Ueberz., Radmantel b. zu verkaufen Langgarten 45, p.

Billig zu verkaufen oder zu verpachten ein vorzüglicher **Phonograph,** der in hiesigen Localen **wöchentlich bequem**

30 bis 40 Mark Verdienst

bringt. Hantirung sehr einfach. **Langgarten 12, 1 Treppe rechts.**

Eine alte Geige nebst Kasten billig z. verk. Schwarzes Meer 27, 1 Tr.

Pianinos empfohlen von den ersten Autoritäten, billig zu verkaufen Große Mühlengasse 9 am Holzmarkt. (22139

Pianino, mit vollem Ton, ist für **160 Mk.** zu verkaufen **Röpergasse 2, 1 Treppe.**

Einige gebrauchte Pianinos zu verkaufen oder zu vermieth. **Otto Heinrichsdorff,** Poggenpfuhl 76. (21615

Verkleinerungsh. zu verk. Stutzflüg., Cylinderb., Schlafs., Sophatisch, Speisetaf., Reg., Bild., St., Pfeilersp. m. Cons., kl. Pfeilersp., Rohrs., Badest., Waschtt., Comm., Bettg. 2c. Gr. Oelmühlg. 11 (22247

Bettgestell für alt zu verkaufen Baumgartschegasse 9/11, 3 Tr., r.

Alt. kl. Wäsche- od. Speiseschrank billig zu verk. Töpfergasse 29, pt.

Alt. Sophagestell mit Schnitzerei. Bettgest. m. Sprungfed., Waschtt., billig zu verk. Töpfergasse 29, pt.

1 Sophat., 1 Kaffeeserv., 2 Tischl., 1 D.-Uhr n. gld. K. z. v. Steind. 16, p.

Bequ. Sopha zu vk. Melzerg. 1.

1 kleines Küchenspind, 1 großer Tisch, 1 zerlegbares Kleiderspind zu verk. Heilige Geistgasse 49.

1 th. mah. Kleiderschr., 1 th. birk. Kleiderschrank, birk. Wäscheschr., kl. Kleiderschrank, Blitzlampe, Waschtisch, Waschkessel, Aufsatzpult b. zu v. Johannisg. 13, Kell.

Bk. Bettgest. m. Matr., 1 Sopha zu verk. Kl. Oelmühlengasse 2, 1 Tr.

Ein altes gut erhaltenes **Sopha** ist zu verkaufen Breitgasse 63, 1 Treppe.

Gute herrsch. Betten, Spinde, Blumentisch, 1 runder mah. Tisch, Geschirr und versch. Hausgeräth zu verk. Johannisgasse 37, von 9-1 Vorm. (22324

2 Kleider-, 1 Wäscheschr., Sopha, Uhr b. zu verk. Kl. Nonneng. 2, p., h.

Doré-Bibel, Prachtwerk, Ladenpr. 115 M fast neu, aus einem Nachlaß für 40 M zu verkaufen Breitgasse 55, im Laden. (22202

Silberkranz und Bouquet, neu, für 5 M zu verkauf. Fleischergasse 15. (22126

Gute Daber'sche (21547

Speise-Kartoffeln

zum Winterbedarf sind zu haben bei **F. Witt, Saspe.**

Säcke! Säcke! Säcke!

1000 Säcke,

verschiedene Größen, billigst abzugeben. (22261

Kaffee-Specialgeschäft
Breitgasse 4.

Ein neu belederter Officierssattel u. ein großes Offizierszelt Petershagen 10, 1 Tr. l. preiswert sofort zu verkaufen.

3 P. Tanzsch., 2 P. Filzhausschuhe f. bill. z. verk. Jungferngasse 27, Eg. Schloßg., part., n. hint. b. **Didzus.**

Gut erhalt. Bücher für Tertia u. Secunda f. zu vk. Breitg. 108, 3.

2 Hängelamp., 1 Doppelarm mit 2 Lamp. f. b. z. vk. Breitg. 126, Kell.

Eine gut erhaltene **Ziehrolle,** passend fürs Land, ist billig zu verkaufen Kneipab Nr. 9.

Ein Posten **Makulatur** sowie **Buchbinder-Utensilien** sind zu verkaufen Hundegasse 124, 3 Tr.

Damm'sche Clavierschule zu verk. Heiligenb. Communikationsw. 4p

E. g. erh. eis. Ofen i. m. od. ohne Rohr b. z. vk. Pfefferstadt 27, pt.

2 Kellerfenster mit Eisentraillen je 0,55 hoch und 1,010 breit, eine Herdplatte mit 3 Löchern zu verkaufen Fischmarkt 27. (22275

Gebrauchter Priestmann'scher

Greifbagger

in Königsberg in Betrieb zu sehen, auch als (22289

Dampfkrahn

mit 6000 kg Hebekraft verwendbar, **käuflich oder leihweise** abzugeben. Offerten unter **S 464** an die Exp. d. Bl. erbeten. (22289

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Häkergasse 58, 1 Tr.

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Poggenpfuhl 27.

Für Kranzbindereien.

Statice, großblumig, 1. Qual. hat abzugeben **R. Rohde,** Weißmönchenhintergasse 3. (22276

2 eis. Kanonen-Oefen mit Rohr, auch 1 Häckselmaschine mit zwei Schwungrädern sind bill. zu verkaufen Altstädt. Graben 81, pt.

Gute Säcke sind billig abzugeben Breitgasse 11.

Ein doppelläufig. Hinterlader, ein Revolver, ein Fernrohr, ein Nutzhobel verkäuflich Olivaerthor Nr. 6.

Eine Grabtafel ist billig zu verk. Jungferngasse 26, 1 Treppe.

Spanische Wand sehr billig abzugeben **Brodbänkengasse Nr. 30.**

Ein 20- u. ein 10-Markst., Kaiser Friedr., zu vrk. Pfefferstadt 11, 3.

Mehrere Sachen bill. zu verkaufen Kumstgasse 23, 1 Treppe.

3 ganz neue schmiedeeis. Gitter zu Kellerdeckungen billig zu verkaufen **Ketterhagergasse 2.**

Fenster, Thüren und Brennholz vom Abbruch zu verkaufen Kassubisch. Markt 14.

1 fast neue Nähmaschine ist bill. zu verk. Johannisgasse 28, 2 Tr.

Ein fast neuer Kinderwagen billig zu verkauf. Beutlergasse 8.

Gebrauchte Copirpresse billig zu verkaufen Hintergasse 39, 1.

1 fast neue Laubsägemaschine, 1 Schlafcommode, 1 alte Nähmaschine, 1 eis. Bettgestell m. Matr. bill. zu verk. Straußgasse 10, part.

1 fast n. vierflam. Petroleumapp. bill. zu verk. Heil. Geistg. 49, 3 Tr.

1 Unterbett billig zu verkaufen Hirschgasse 3, 2. Th. 2 Tr. rechts.

Betten, feine u. einf., preisw. zu verkaufen Brodbänkengasse 38.

Mehr. Linden u. Eschen, a. Nutzholz, Buxbaum, versch. Zier- u. Fruchtstr., Tannengrün z. Kränz. sind räumungshalb. bill. abzug. Ohra 179a, a. d. Eisenbahnhaltest.

Sämmtl. Bücher (neuere Ausgaben) für die oberen Classen der hiesigen Gymnasien sind billig zu verkaufen Breitgasse 101, 2 Tr.

Div. Miethgesuche

In der Nähe der Heil. Geistgasse wird

ein Local

von 6—8 Quadratmeter Größe gesucht zum Aufstellen einiger Maschinen. Offerten erbeten unter **S 387** Exp. d. Blatt. (22217

Ein Local,

passend z. Commandite einer Destillation, in frequenter Lage, wird zum 1. April 1898 zu miethen resp. zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. **S 261** an die Exp. d. Bl. (22153

1 helle Remise wird für später zu miethen gesucht, Rechtstadt, Altstadt oder Niederstadt, wenn es sein kann auch Wohnung dabei. Offerten unt. **S 492** an die Exp.

Wohnungs-Gesuche

Mittelpunkt d. Stadt wird sofort oder später im anständ. Hause Wohnung von 2—3 Zimmern, mögl. part., zu miethen gesucht. Off. u. **S 455** an die Exp. d. Bl.

Wohnung v. Stube u. Cab. oder 2 Stub. n. Zub. zu miethen gesucht. Off. u. **S 440** an die Exp. d. Bl.

Schneidergef. s. Stb., Cb., hll. Küch. v. 2 St. z. 15. Oct. o. 1. Nov. f. 18-20 M. Offert. unt. **S 466** an die Exped.

Gesucht e. Wohn. v. 2 Stub. n. Zub. z. 1. Nov. f. 22 M in d. Nähe v. Brab. v. e. Beamten. Off. u. **S 480** Exp.

Zum April werden in einem Hause zwei Wohnungen von 3 u. 2 Zimm. n. Zub. z. mieth. gesucht. Off. u. **S 462** an die Exped. d. Bl.

Eheleute mit 1 Kinde suchen zum 1. Nov. in d. Stadt e. kl. Wohn. für 10-12 M. Off. u. **S 497** an die Exp.

Eine Wohnung

2—3 Zimmer und Zubehör, auch Gelegenheit für Malerwerkstätte, Hof oder and. Räume mitten der Stadt **sofort** unter Preisangabe gesucht. Offerten unter **S 490** an die Expedition dieses Blattes.

Ruhige Leute such. vom 1. Nov. eine kl. **Wohnung** zum Preise v. 10-15 M Langgart. od. Schidlitz. Off. unt. **S 473** an die Exp. d. Bl.

1 Schneiderin sucht eine kl. Woh. od. Cab. zum 15. Oct. od. 1. Nov. Off. unt. **W 5** an die Exp. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Einf. möbl. Cabinet von einem anst. Mädch. z. 15. Oct. ges. Pr. 6 M. Off. u. **S 425** an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, sucht möbl. Zimmer, eventl. mit Pension, in d. Nähe d. Langgasse. Off. mit Preis u. **S 444** an die Exp.

Gesucht in Langfuhr von Ende October für die Wintermonate fein möblirte Stube und Cabinet. Offerten mit Preisang. u. **S 463** Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer, eventl. mit Cabinet, in der Nähe d. Kohlenmkt., Holzmkt. Kaninchenb., Schwarz. Meer vom 1. Nov. von ält. Herrn ges. Off. unter **S 459** an die Exped. (22287

Zimmer, Cabinet u. Zubehör auf d. Rechtstadt zu miethen gesucht. Off. u. **S 445** an die Exped. d. Bl.

Ein Cabinet mit sep. Eingang u. Küchenanth. v. 2 Pers. z. 15. Oct. gesucht. Offert. u. **S 436** Exped.

Möblirtes Zimmer mit Cabinet und Küchenbenutzung, für kl. Familie, zu miethen gesucht. Offerten unt. **S 478** an die Exped.

Eine alleinst. Schneiderin sucht v. 15. Nov. möbl. Cab. od. St., heizb., ohne Betten. Off. u. **S 474** an d. E.

Jung. Mädchen sucht im anst. Hause möbl. Zimmer. Off. mit Preis u. **W 13** an die Exp. d. Bl.

Gut möblirt. Vorderzimmer, auch mit Cabinet, Pfefferstadt, Schmiedegasse oder Nähe, mit oder ohne Pension von jungem Manne zum 1. Novemb. gesucht. Offert. unter **S 491** an die Exp.

Anst. Mädchen m. Bett. w. i. anst. Hause a. Mitbewohn. Aufnahme. Off. u. **S 499** an die Exp. d. Bl.

Möblirtes Zimmer, auf der Rechtstadt, z. 1. Nov. von einem jungen Mann gesucht. Off. unt. **S 443** an die Exp. d. Bl.

Wohnungen

2 Wohn. vom 1. Novbr. zu verm. Neufahrw., Sasperst. 41. **Krüger.**

Langfuhr, Friedensstr. 31, Villa (Abeggst.), ist d. 1. Etg., best. aus 3 gr. zusmhg. Zimm., Entr., h. Kch., Speisek., Veranda, rchl. Zb. (22294

Rammbau 25 e. Wohn. für 14 M von gleich zu vrm. Zu erfr. 1 Tr.

Wohn. v. 4 u. 5 Z., Entr., Küche, Balc. billig zu vm. Halbe Allee, Ziegeleistr., i. roth. H., lks. (22318

Langgasse 17, 1. Etage, von sofort zu vermiethen. Näh. dortselbst part., im Laden. (22317

Zoppot

Villa Danzigerstraße Nr. 45 sind warme trockene Winterwohnungen von 3 und 4 hellen gr. Zimmern, gr. Entree, geschloss. Veranda, Erker, Küche, Speise- u. Mädchenk., Badezimm., Boden, Keller, Gart. 2c. z. 1. Jan. evt. zum 1. Apr. z. vm. Näh. 1 Tr. r. (22262

Versetzungsh. ist Kl. Berggasse e. Wohn. (St., Cab. u. Zub., sofort zu vermiethen. Näh. Schw. Meer 16.

Langfuhr 18 ist eine Wohnung zu verm. Preis 400 M. (22176

4. Damm 1 ist die erste Etage per sofort zu vermiethen. Näheres part. (21459

Paradiesgasse 6 a, 1. Etg., ist eine Wohn. für 570 M zu verm. (21738

Sandgrube Nr. 1 ist eine Parterrewohnung v. 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör zu verm.

Steindamm 10 ist eine herrsch. Wohnung von 4—5 Zimmern u. reichl. Zubehör, Eintritt in den Garten sogleich od. spät. zu verm. Zu erfragen parterre, rechts.

Eine herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, von 5 Zimm., Alcoven, Balc., für Aerzte pp. per April zu vm. Näh. Hundegasse 109, pt.

Jopeng. 19 ist die 1. Etage von sofort zu vrm. Näheres 3. Etage.

Zimmer

Jopengasse 22, 3. Etage, Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, **auch Burschengelaß, sofort billig zu vermiethen.** (22204

Langgarten 5, 2, möbl. Zimmer u. Cab. v. 15. Oct. zu verm. (22221

Naueng. 8, 2, eleg. m. Vdz. n. C m. a. oh. Pens. z. vermiethen. (22249

Todteng. 1 b, 2, r., ist ein gut möbl. Vorderz. zu verm. (22233

Kl. frdl. mbl. Zimmer mit guter Pens. Frauenq. 49, 2, zu v. (22177

Hundegasse 74, 3, ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen. (22180

1 mbl. Vorderz. m. Pianino u. sep. Eg. zu v. Brodbänkeng. 34, H.-Etg.

1 möbl. Zimmer m. sep. Eing. an e. Hrn. (Lehrer 2c.) z. v. Ohra 210a, 1.

Von sofort elegant möblirtes Zimmer, a. W. mit Pension zu haben Straußgasse **Nr. 6 a, 2 Treppen, links.**

Ein Vorder-Stübchen ist an e. jg. Mann zu vm. Hl. Geistg. 40b, pt.

1 möbl. Vorderz. mit Cab. ist von gleich zu vrm. Poggenpfuhl 19, 2.

1 möbl. Vorderz. m. sep. Eing. ist zu verm. Reiterg. 1, pt., v. links.

Möbl. Zimmer für 2 Hrn. sof. zu verm. Heilige Geistgasse 44, 1.

Ein gut möbl. Vorderzimm., sep. Eing. m. auch oh. Pens. sof. o. z. 1. an e. anst. Hrn. zu vm. Fischmrkt. 29, 2.

1 kl. möbl. Vorderzimm. m. sep. Eing. zu verm. Näh. Töpferg. 21. Zu erfragen unten im Keller.

Ein möblirtes Zimmer ist zu verm. Brodbänkengasse 38, 3.

Ein möblirt. sep. Vorderzimmer billig zu verm. Tagnetergasse 5.

Ein möbl. a. ein leeres Zimmer zu verm. Holzgasse 7, 1 Treppe.

Ein fein möblirtes Vorderzimmer zu verm. Lastadie 14, 2.

Stube zu vm. Heumarkt 7, H, 2.

Von sofort Zimmer mit Pension zu haben Heilige Geistgasse 43, 2.

Petersilieng. 3 i. e. anständ. möbl. Zimmer von sofort zu vermieth.

Mbl. Zim. m. g. Pens. v. gl. z. h. Pr. 40 M. Holzgasse 8a, 3 Tr. (22279

1 kl. Vorderstube i. Hühnerberg z. verm. Näh. Steindamm 15, i. Lad.

1 eleg. möbl. Vorderzimm. v. 15. z. verm. Große Mühlengasse 10, 3.

E. frdl. mbl. Vrdrz. ist p. 1. Nov. an e. Hrn. z. v. Schmiedeg. 25, 1.

Gut möbl. Zimmer n. Cab., auf Wunsch mit Burschengel., gleich zu verm. Heil. Geistgasse 68, 2.

1 frdl. leeres Vordz. v. gl. an 1 Hrn. bill. z. v. Mottlauergasse 3, l. Th., 1.

Altst. Graben 89, Eing. Malergasse, ist ein gut möbl. Vorderzimmer an einen Herrn zu verm.

Ein unmöbl. heizb. Cabinet v. gl. od. 15. zu v. H. Allee, Bergstr. 20, 1.

Ein eleg. mbl. Vordzim. n. Cab. i. von sof. zu verm. Breitgasse 99, 1 Tr., od. i. Bierkell. zu erfrag.

Ein möbl. Zimmer ist zu vermiethen Schießstange 15.

Hirschgasse Nr. 2 gut möbl. Parterrezimmer von sogleich zu vermiethen. (22323

Breitgasse 2, 1. Etg., ist e. freundl. möbl. Zimm., g. sep. Eing., m. gut Pens., z. 1. Novbr. zu vermieth.

Mattenbud. 22, 2, ist e. frdl. möbl. Vorderzimm. v. 1. Nov. zu verm.

Gut möbl. Zimm. sind mit vorz. Beköst. p. Mon. 45 u. 50 M sof. zu vm. Zu erfr. Jopeng. 24, 2. (22332

Eleg. möbl. Vorderzim. f. 1-2 Hrn. a. mit Pens., a. Wunsch Burschengelaß Hl. Geistg. 91, 2 z. vm. (22333

Hl. Geistg. 142, gut möbl. Zim. gl. a. spät. zu vm. Zu erfr. im Laden.

Poggenpf. 53, 1, l., mbl. Vorderz., sep. gel., an Hrn. v. gl. od. später zu vrm., sehr pass. f. Einjährige.

Möbl. Zimmer u. heizb. Nebenz. sind in d. Brodbänkeng. 43, 2, an 1-2 Hrn. sof. zu vm. A. W. Pens.

Ein fr. möbl. Vorderz. m. sep. Eg. v. sof. od. sp. zu v. Poggenpf. 40.

Vorst. Graben 63, 2, ist ein frdl. möbl. Vorderz. a. e. Hrn. sof. z. v.

Münchener Bürgerbräu Hundegasse 96, möbl. Zimmer mit und ohne Pens. sofort od. spät. zu vm.

Fleischergasse 9 pt. fein möbl. Zimmer, sep. Eing., gleich zu vm.

Ein freundl. Dachstübchen per sofort zu vermiethen. Näh. Goldschmiedegasse 27, 2 Trepp.

Kalkg. 2, 1 Tr., i. e. frdl. mbl. Zimm. m. a. oh. Pens. bill. zu vermiethen.

G. möbl. frdl. Vorderz. i. v. sof. zu vermiethen 2. Damm 18, Lad.

Ein freundl. möblirtes Zimmer mit sep. Eing., z. vm. i. neuen H. bei **Zierowski,** Weidengasse 1 b.

Hirschgasse Nr. 14, parterre, rechts, sind 1 auch 2 fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Gut möblirtes Zimmer ist zu vermiethen Junkergasse 9, 1 Tr.

Hirschgasse 7, 2 Tr., rechts, gut möbl. freundl. Zimmer zu verm.

Burggrafenstraße 8, 1 Tr., ist ein g. möbl. Zimmer mit separ. Eing. im guten Hause sof. zu verm.

Hl. Geistgasse 100 ist ein hübsch möblirtes Parterre-Vorderzimmer mit Cabinet per 15. October zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe.

Traueng. 17, 1, gut mbl. sep. Vrdrz. mit Cabinet zu verm. Näh. 2 Tr.

Ein möbl. Parterre-Zimmer nur an junge Leute billig zu verm. Breitgasse 77, parterre.

1 f. mbl. Zim., sep. Eg., a. W. g. P., v. sogl. a. 1-2 H. z. vm. Johannisg. 57.

Möbl. Zimmer mit Pension an 1—2 Herren sofort zu verm. Heilige Geistgasse 59, 1 Trepp.

1 j. Mann f. Logis mit Beköstig. Reitergasse 6, Hof, Thüre 1.

Junge Leute finden Logis Tischlergasse 46, 2 Tr., links.

Anständ. junger Mann findet gut. Log. m. Beköst. Schbnritterg. 8, 2.

Junge Leute finden gutes Logis Kasernengasse 1, 2 Tr. l.

Ein anständig. junger Mann findet Logis Jungferngasse 17, 2.

Ein anst. junger Mann findet gutes Logis Am Stein 15, 3.

Junge Leute finden gutes Logis Jakobsneugasse 11, parterre.

Gutes Logis zu haben Klein Rammbau 4c, unten.

Junge Leute find. g. Logis im Cab., auch pass. für ein. Schneider, d. zu Hause arb. Jungferng. 1, 2, vorne.

Junge Leute finden gutes Logis mit auch ohne Beköstigung Kleine Mühlengasse 11.

2 junge Leute find. freundliches Logis Paradiesgasse 11, 1 Tr.

2—3 j. anst. Leute finden Logis u. Kost im eig. Zimmer, separater Eingang, Burggrafenstr. 8, 1 Tr.

Ein nur anst. junger Mann find. saub. Logis Ritterg. 27, 2, links.

J. Leute find. Logis Breitg. 77, 2.

1 anst. jg. Mann findet sauberes Logis Langgarten 60, H. letzte Th.

Junge Leute find. anständ. Logis Brabank 6, Hof, letzte Th., 2 Tr.

Ein jung. Mann erhält Logis Langfuhr, Eigenhausstraße 13.

Junge Leute finden gutes Logis Tischlergasse 24/25, 3 Tr., links.

Jung. Mann findet gutes Logis mit Kost Kökschegasse 6, 1 Tr., l.

Ein anständig. junges Mädchen findet Logis Fischmarkt 3, 1 Trp.

Eine ält. Frau als Mitbewohn. wird ges. Hohe Seigen 26, 2 Tr.

1 alte Frau als Mitbew., mit a. o. Bett., ges. Dreherg. 8, im Rollgesch.

1 anst. Mitbewohnerin kann sich meld. Langgarten 63, H. letzte Th.

Anst. Frau od. Mädch. f. Schlafst. b. e. Wwe. Jungferng. 29, 2. Th. 1 Tr.

Eine anst. Frau als Mitbew. gesucht Logengang 7, 3 Treppen.

Pension

Junges Mädchen wünscht vollst. Pension, a. liebsten bei e. alleinst. Dame. Off. mit Preis u. S 452 an die Exp. d. Bl.

Damen-Pensionat,

Langgasse 36, 2 Tr., finden 2 Damen gute u. billige Pension.

Einf. Pension, am liebst. b. alleinstehende Dame od. alt. Ehep., für e. jg. Mädchen ges. Off. u. **S 422.**

Gute Pension find. Schüler und Handlungslehrl. Heil. Geistg. 86

Aus der **F. Lippke**'schen Concursmasse ist die

vollständige Laden-Einrichtung,

passend zum **Colonialwaarengeschäft,** sowie 1 Decimalwaage, Balkenwaage, Hängeschaale, Petroleumapparat mit Pumpe, 3 Schaufenster-Lampen, 1 Gaseinrichtung im Laden, leere Säcke, Kisten, Fässer und Diverses für jeden Preis zu verkaufen. Näheres bei (22301

Paul Machwitz,
3. Damm Nr. 9 und 3. Damm Nr. 7.

Div. Vermiethungen.

Restaurant nebst Wohn. Näthlergasse Nr. 6 ist vom 1. Jan. 1898 zu verm. Näh. 1 Tr. beim Wirth. (22125

1 gr. Geschäftskeller, a. a. Lagerk. pass., in d. N. d. Markth. sofort od. sp. zu verm Off. u. S 465 an d. Exp.

Ein klein. trock. apart. Speicher mit Boden u. Kamm., in dem 25J. ein Productengesch. betr., auch z. Heringsgesch. od. Lagerr. p., Altst. gel., sof. zu vm. Off. u. S 484 d. Bl.

Großer Keller
Langgasse 17 zu vermiethen. Näh. dort im Laden. (22319

Ein Barbier- u. Friseurladen
in Stolp zu verpachten. Offerten unter 019090 an die Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Männlich.

Hotelhausd., Hausd., Kutsch. b. h. Lohn zahlr. g. 1. Damm 11. (22234

Anstreicher
stellen ein Schiffswerft H. Merten, G. m. b. H. Danzig, Schuitensteg. (22225

Malergehilfen werden beschäftigt Langfuhr Nr. 91. (22229

Tücht. Kutscher oder Knechte
vom Lande finden im Droschken- od. Stalldienst Beschäftigung bei Kuhl, Ketterhagerg. 11-12. (22148

Einen unverheirathet., soliden und zuverlässigen **Hausknecht** zum Eintritt am 1. November sucht **George Gronau**, Altst. Graben Nr. 69/70. (22248

Einen tüchtig. Gehilfen
sucht W. Wallner, Friseur, Kürschnergasse Nr. 9.

Geeignete Persönlichkeiten
zur Uebernahme einer Agentur für eine der größten Lebens- und **Volksversicherungs-Gesellschaft** gesucht. Hohe Provision. Offert. unt. S 441 an die Expedit. dieses Blattes.

1 Böttchergeselle kann in Arbeit treten **Hundegasse 75.**

Gut. Rockarbeiter w. a. dauernde Arbeit gesucht Häkergasse Nr. 1, C. Neumann, Schneidermeister.

Ein Geschäftsführer
für Schank- u. Restaurationsgesch wird gesucht. Näh. im Restaurant (Café Berlin) bei **Müller**, Pfefferstadt 38, vis-à-vis dem Gericht.

Schuhmachergesellen auf bestellte Randarb. gesucht Hundegasse 77.

Lehrling oder jüngerer Commis
für ein hiesiges Speditions- und Assecuranz-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Meld. unter **S 437** an die Exp. d. Bl.

Tischlergesellen finden dauernde Beschäftigung Kneipab Nr. 7/8.

1 Tischlergesellen (Möbelarb.) stellt ein Schüsseldamm Nr. 43.

Ein tüchtiger Schmiedegeselle
kann sofort eintreten bei Schmiedemeister **G. Gröning**, Zoppot, Pommerschestraße 32.

1 ord. Schuhm.-Geselle k. in d. Arb. treten Heiligenbr. 13, H. Böttcher.

1 Barbiergeh. f. gl. Stell. n. ausw. Breitgasse 37, 1. **W. Schreiber.**

Schuhmachergesellen auf genagelte Herren- u. Damen-Arb. k. sich meld. Gr. Rammbau 4, 1.

Schloßg. 5 w. e. Böttchergef. ges. Das. ist e. Unterbett bill. zu verk.

Gute Rockarbeiter stellt ein **G. Dickomey**, Altst. Graben 89, Eing. Malergasse, 3 Treppen.

Ein tüchtiger Schneidergeselle k. sich melden Drehergasse 13, 2 Tr.

Einen ordentlichen Knecht fürs Land (Gastwirthschaft) sucht **B. Liedtke**, Langgarten Nr. 12.

Feilenhauer-Gesellen und zwei Lehrlinge sucht **A. Liedtke**, Langgarten Nr. 12.

Zwei tüchtige **Uhrmacher-Gehilfen** und ein Laufbursche finden sofort Stellung bei **Wilh. Müller**, Hausthor Nr. 3.

Gebildeter Materialist, für Weinhandlung u. Destillation, sucht sof. **Preuss**, Dreherg. 10.

Klempner-Geselle melde sich Paradiesgasse Nr. 2.

Ein erstes Champagnerhaus
in Lothring. sucht einen tüchtigen Vertreter für Danzig und Umgegend. Offert. an **Heinr. Eisler**, Annoncen-Exped., **Berlin W 8**, sub **R 2393.** (22267

Gute Rockarbeiter stellt ein **G. Nagel**, Frauengasse 9, part.

Tapezierer,
jedoch nur erste Kräfte, sofort verlangt
G. W. Bolz,
Jopengasse 2.

Tüchtige Malergehilfen stellt ein **P. Zukowski**, Maler, Tischlergasse 3-5, part. (22330

Tüchtiger Schneidergeselle find. sof. dauernde Beschäftigung bei **Albat**, Schneidermstr., in Stutthof, Danz. Nieder. (22335

75 Mark monatlich
verdient, wer unsere Incasso-Agentur thätig übernimmt. Bei guten Leistungen später Anstellung als General-Agent mit 5000 ℳ. Ausführliche Offerten unter **W 12** Exped. d. Bl. erbet.

Tüchtige Schneidergesellen können von sogleich in Arbeit treten **Beutlergasse Nr. 14.**

Malergehilfen finden Beschäftigung bei **R. Milkereit**, Poggenpfuhl, Petri-Kirchhof 1. (22329

Hausdien., Knechte u. Einw. sucht **Bornowski**, Hl. Geistgasse 102, pt.

Tüchtiger Schuhmacher gesucht Melzergasse 13.

Ein Schneidergeselle findet Beschäftigung Dienergasse 17.

Ein Clavierspieler wird für dauernd ges. Schüsseldamm 22

In der **Kohlenhandlung** von **J. H. Farr, Steindamm 25,** finden **tüchtige Arbeiter** den Winter hindurch Beschäftig. Meldungen v. 12-1 Uhr Mittags.

2 Tischlerges. find. auf Bauarbeit für den Winter dauernde Besch. Meld. Brabank 20, Eg. Karpfenseig.

Ein Gärtner
wird zum Verschneiden der Obstbäume für das Spend- und Waisenhaus gesucht. Meldung beim Inspector der Anstalt.

Ein tüchtiger, energischer **Monteur,** der selbstständig Dampf-Dreschapparate repariren kann, wird für eine kleinere Maschinen-Fabrik dauernd als Meister gesucht. Offert. unter **022310** an die Exp. dieses Blattes. (22310

Suche sofort 2 durchaus zuverlässige (22307
Bauführer.
Lebenslauf und Zeugniß-Abschriften, welche nicht zurückgesandt werden, an
H. Fischer, Architekt. Stolp i./P.

2 Arbeiter
zum Sägen von Schwellen in Accord find. Beschäft. Neufahrwasser, Käfergang 3. (22306

Schuhmacher, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftig. Heilige Geistgasse 128.

3 Hausdiener
finden sofort Stellung im **Stadtlazareth am Olivaerthor.** (22290

Zur Campagne werden **Arbeiter und Arbeiterinnen**
Donnerstag, den 14. d. M., früh 8 Uhr, angenommen. (22291
Zucker-Raffinerie Danzig in Neufahrwasser.

Tapezirer ges. Brodbänkeng. 38.

Ein guter Rockarbeiter findet drnd. Beschäft. Poggenpfuhl 66, 1.

Sauberer Schuhmacher, auf Herrenrandarbeit melde sich bei **Kagan**, Langebrücke 11.

2 bis 3 Stabschläger
finden dauernde Beschäftigung Neufahrw., Käfergang 3. (22305

1 Schlossergesellen und **2 Lehrlinge** stellt ein **A. Grönke,** Ziegeleistraße, Halbe Allee, im rothen Hause, links.

1 tücht. Arbeiter für ein neu einzuführ. Bierverlag möge sich melden Heil. Geistgasse 59, 1 Treppe.

Ein tüchtiger **Laufjunge**
kann sich melden bei (22168
J. H. Jacobsohn,
Papier-Groß-Handlung, Danzig, Heilige Geistgasse Nr. 121.

Laufb. d. b. Mal. gew. k. s. meld. **P. Zukowski** Tischlerg. 3-5 pt. l. (*

1 Laufbursche k. sich meld. Jopengasse 57. Otto Klotz, Klempnermstr

Ein kräftiger Laufbursche,
Sohn ordentlicher Eltern, kann sich sofort melden bei
B. Sprockhoff & Co.,
Heilige Geistgasse 14.

Laufbursche stellt ein. Off. u. **W 10.**

1 kräftiger Laufbursche sofort verlangt Jopeng. Nr. 2.

Suche zwei gute Laufburschen mit gut. Büchern vers. **Hardegen Nachflgr.**, Hl. Geistgasse **100.**

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, Sohn achtbarer Eltern, stellt ein
Bormfeldt & Salewski,
Inh. **Willy Paul,**
Specialgeschäft für Optik und Mechanik, (22162
Jopengasse Nr. 40/41.

Für unser Cigarren-Import-Geschäft suchen wir einen **Lehrling**
Julius Meyer Nachfolger, Langgasse 84. (22136

Schlosser-Lehrlinge
stellt ein **Josef Hoyer**, Schlosser-Meister, Am Sande. (22206

Ein kräft. Knabe, der die Bäckerei erlernen will, melde sich Schüsseldamm 19, **J. Brauer.** (22200

Ein Sohn nur anständ. Eltern, der Lust hat, die Klempnerei zu erlernen, melde sich **Otto Witte**, Klempnermstr., Kohleng. 2. (22237

Zwei Lehrlinge, die Schuhmacher werden wollen, finden eine sehr gute Stelle Strohdeich 4. (22235

Für meine graphische Kunstanstalt suche ich je e. Lehrling zu (22240
Lithographie, Steindruck, Buchdruck.
Louis Schwalm,
Riesenburg, Wstpr.

Ein Lehrling zur Bäckerei findet von sogl. eine gute Lehrst. bei **P. Philipp**, Häkergasse 41.

Ein ordentl. Bursche,
der die **Bäckerei** auf dem Lande erlernen will, kann sich melden Grüner Weg 5, 1 Treppe.

Lehrling
mit guter Schulbildung für hiesiges Getreide- und Comm.-Geschäft gesucht. Offerten mit Lebenslauf unt. **S 489** and. Exp.

Lehrling sucht **Kroschewski**, Schuhm.-Mstr., Rammbau 4, 1. (*

Schreiberlehrling
für ein Anwalts-Bureau per sofort gesucht. Offerten unter **S 500** an die Exp. d. Bl. (22300

Sohn anständiger Eltern,
am liebsten Besitzerssohn, der Lust hat, in das Comtoir eines Maschinengeschäftes in d. Lehre zu treten, kann sich melden. Offerten unter **022311** an die Expedition dieses Blattes. (22311

Weiblich.

Ein sauberes Lehrmädchen ordentlicher Eltern wird für den Ausschank einer Destillation sofort gesucht. Offerten unter **S 283** an die Exp. d. Bl. (22151

Flotte **Verkäuferin,**
erste Kraft und tüchtige Rechnerin, für größeres **Seifen-Geschäft** gesucht. Offert. unt. **S 290** an d. Exp. d. Bl. erbet. (22179

Junge Mädchen
zum **Cigaretten-Verpacken**
und Tabaksortiren können sich melden (22137
Langgasse 84.

Ein jung. Dienstmädchen
vom Lande, kann sich melden Altst. Graben 64, im Lad. (22203

14 jähriges Mädchen zu häusl. Arbeit. melde sich Holzgasse 9, 1.

Ein Aufwartemädchen melde sich **Heil. Geistgasse 71 a.**

Mädchen im Nähen geübt könn. sich meld. Brodbänkengasse 23, 3.

Ordtl. Aufwartemädchen für die Morgenstd. ges. Pfefferstadt 42, pt.

Für Wochwäsche wird eine **erfahrene Wäscherin** mit guten Empfehlungen von außerhalb gesucht Johannisgasse Nr. 44/45, 1 Tr., links.

1 anständiges Mädchen
wird f. d. **Wirthschaft** verlangt **Allmodengasse 1 d,** im Laden.

Geübte Arbeiterinnen
auf Pantalons können sich sofort melden.
B. J. Fuchs, Langenmarkt 37.

Zum sofortigen Eintritt suche eine Verkäuferin für die Markthalle Breitgasse 62, 2 Treppen.

Aufwärterin melde sich Johannisthor im Schuhwaaren-Geschäft.

Aufwärterin mit Buch f. d. ganz. Tag b. 12 ℳ Lohn gesucht Langgasse 1, 2 Trepp.

Anständ. Dienstmädchen,
von außerhalb oder vom Lande bevorzugt, findet guten Dienst **Goldschmiedegasse 31, part.**

Dienstmädchen
perfecte Köchin mit guten Zeugnissen für einen kleinen Haushalt v. sof. gesucht **Schneidemühle 2.**

Eine gute Mäntelarbeiterin
kann sich melden Hundegasse 43, 3.

1 j. Mädchen kann sich zu einem Kinde meld. Tischlergasse 48, 1.

Geübte Arbeiterinnen,
für Costüme, Blusen, Morgenröcke, können sich melden
Ad. Zitzlaff, Wollwebergasse 10.

Eine anst. Aufwärterin v. ca. 16 Jahren f. den Vormittagsdienst k. sich melden Fleischergasse 86, 1.

Eine Aufwärterin f. den Vorm. gesucht Paradiesgasse 14, 3 Tr.

3. Damm 7, 3 Tr., kann sich e. saub. Aufwärterin mit Buch melden.

Aufwärterin (Frau oder Mädchen) für ca. 3 Vormittagsstunden kann sich meld. zwischen 10 b. 1 Uhr **Gr. Gerbergasse 6,** im Bureau Frauenwohl.

Verkäuferin
für Molkerei- und Delicateßwaaren sucht sofort **Dampf-Molkerei Oliva.**

Gesucht sofort ein Mädchen für besseren kleinen Haush. Große Scharmachergasse 5, 1 Treppe.

Ein junges nettes Mädchen
zum Milchaustragen des Morg. von 7-9 gesucht Poggenpfuhl 27.

Kochmamsells
für Danzig und außerhalb bei hohem Salair sucht zahlreich
B. Seybold, (22278
Heilige Geistgasse 97.

Saub. Wäschearbeiterin findet dauernde Beschäft. Kneipab 3, pt.

Ordentliche Aufwärterin mit Buch k. sich meld. Gambrinushalle, Ketterhagergasse Nr. 3.

Mädchen auf Herrenarbeit gesucht **Altst. Graben 83,** 2 Tr.

1 jung. Mädchen f. den Vorm. k. sich melden Fischmarkt 27, 2 Tr.

Eine Arbeiterin f. feine Damenschneid. k. sich m. 2. Damm 17, 2.

Aelt. Frau w. f. leichte Hausarb. und zur Wart. eines Kindes für den Nachm. ges. Off. unt. **S 485.**

Ein junges Mädchen
zu leichter häusl. Beschäft. für d. Vorm. melde sich Langgasse 85.

1 ordtl. Waschfrau k. sich melden Faulgraben 8, Eg. Barth.-Kirchg.

Ein Mädchen v. 14—15 Jahr. wird als Aufwärt. ges. bis 5 Uhr Nachm. Vorst. Graben 52, 2 Tr.

Landmädchen sucht B. Liedtke, Langgarten 12. (22286

Ein Mädchen, in der Schneiderei geübt, kann sich melden Röpergasse 11, bei **C. Adelhöfer.**

Eine gewandte, branchekundige **Verkäuferin**
findet in meinem Kurz-, Galanterie- und Wollwaaren-Geschäft sogleich oder per 1. November Engagement.
Julius Konicki Nchf.

1 ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, 1. Nov. gesucht Bischofsberg 5, 1. (22283

Handnähterin, i. Hrn.-Arb. geübt, k. s. meld. Töpferg. 31, Vorderhaus

1 fb. Mädch., w. n. d. Schule bes., k. s. f. d. Nm. m. Ht. Adl. Brauh. 13/14, 1.

Geübte Nähterin kann sich melden Lastadie 32, 1 Treppe.

1 saub. Frau zum Reinmachen kann sich melden Hundegasse 110.

1 ordtl. Mädchen für den Vorm. melde sich Fleischergasse 40, 3.

1 ordentliche Aufwärterin sofort gesucht Kaninchenberg 9, 2, lks.

Eine Aufwärt. f. d. Nachm. melde sich Poggenpfuhl 47, 2 Tr., l. (22271

Aufwartemädchen mit Buch für den Vormittag melde sich Frauengasse Nr. 47, 1 Treppe.

Eine tücht. Mäntelarb., w. für ein g. Gesch. arb., w. geb. sich Olivaer Thor 8, 2 Treppen, zu bemühen.

Eine saubere Aufwartefrau oder älteres Mädchen für ein Paar Nachmittagsst. ges. Langfuhr, Brunshöferweg 4, im Gart., pt. l.

Ein Aufwartemädchen für den Vormittag gesucht Hirschgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Zur Erlernung der elegant. Damenschneiderei könn. junge Mädchen (auch unentgeltlich) sogl. eintreten bei **Geschwister Moritz, Altst. Graben 100, 4.**

Junge Mädchen, welche die Damenschneiderei erlern. woll., könn. sich meld. Breitgasse 59, 1.

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, könn. sich meld. Johannisgasse 1, 2 Tr., Eing. Priesterg.

Näht., a. Hrn.-Lagerarb. g. geübt, f. b. h. L. d. Besch. H. Ad. Brauh. 13/14.

1 Stütze, Mädchen für 2 Herrsch. und Kindermädchen sogl. gesucht. **A. Schwarz**, Petersiliengasse 7.

Ein anständiges Lehrmädchen melde sich gegen monatliche Vergütigung für Schuh-Geschäft. **C. Lilienthal**, Langebrücke 16.

Aufwärt. ges. Reiterg. 12. (22331

Ein geb. j. Mädchen als Stütze der Hausfrau aufs Land ohne gegenseitige Vergütigung gesucht. Off. unter 022336 an d. Exp. (22336

Mädchen z. Masch.-Drehen find. d. Beschäft. Fraueng. 12, 1, Hinterh.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Wartung eines 14 Monate alten Knaben für den Vorm. sof. ges. Langgart. 73, 1. (22313

Aeltere geb. Frau od. Mdch. w. zur Gesellsch. f. e. a. D. ges., s. m. ab. d. Hausarb. übern. Off. u. **S 496.**

Ein 14-15 jähr. Mädchen für den Vorm. ges. Schüsseldamm 16, pt.

1 Aufwärterin od. 1 Dienstmädch. kann sich melden Jopengasse 6.

Junges Mädchen aus ordentlicher Familie stellt als Lehrling ein (22327
Adolf Janzen, Häkergasse 33.

1 Handnähterin findet dauernde Beschäftigung Tobiasg. 28, 1 Tr.

Erste Verkäuferin fürs Wurstgeschäft bei hohem Gehalt und tüchtige Landwirthinnen sucht **P. Usswaldt**, 1. Damm 15.

1 Aufwärterin für den ganz. Tag wird gesucht Schüsseldamm 22.

Laufmädchen meld. sich. Off. u. W 9.

1 ordtl. Aufwärterin von sofort kann sich meld. 2. Damm 19, im Restaurant.

Suche Wirthin., Köchin, Stub.- u. Waschmädch. f. Hot. Danz. u. Berl. **Bornowski**, Hl. Geistgasse 102, pt.

Eine Frau
zum täglichen Comtoir-Reinigen gesucht **Hintergasse No. 39,** 1 Treppe. (22312

Arbeitsmädchen
zum Tabakpacken und Flaschenspülen können sich melden **Breitgasse 32 im Laden.**

Geübte Damenschneiderin k. sich meld. Professorgasse 2 u. 3, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen für den Nachmittag gesucht Große Gasse 6 b, 3 Tr.

Junges Mädchen
achtbarer Familie suche für mein **Manufacturwaar.- u. Wäschegeschäft** gegen monatliche Remuneration.
Bruno Landsberg
Hermann de Veer Nachfl.
Fischmarkt 25.

1 Mädch., in d. Damenschn. geübt, melde sich Heil. Geistg. 102, 2 Tr.

Stellengesuche

Männlich.

Ein junger Mann bittet um Stellung als **Buffetier.** Caution kann gestellt werden. Off. unt. S 431 an die Exp. d. Bl.

Aelt. Herr sucht Stell. z. Eincass. von Geldern unt. besch. Anspr. Off. unt. S 418 an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Manufactur-Geschäft beendet hat, sucht wieder Stellung. Offerten unter S 433 an die Expedition dieses Bl.

1 tücht. j. Sattler u. Tapezierer s. Stellung. Off. u. **S 493** an die Exp.

1 Sergeant bitt. u. Beschäft. mit schriftl. Arb. währ. d. Abendstund. Off. u. **S 494** an die Exp. d. Bl.

Suche für meinen Sohn eine **Stelle als Lehrling** in einer **Conditorei.** Offerten unter S 420 an die Exped. d. Bl.

Weiblich.

Ein jung. gebildetes Mädchen sucht in einem besseren Geschäft, gleich welcher Branche, Beschäftigung. Gehalt in erster Zeit nicht beansprucht. Offerten unter S 451 an die Exped. d. Bl.

J. Mädchen aus anst. Fam. s. Stellung in einem Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft, wenn möglich mit Pension. Offerten unter **S 423** Exped. d. Blatt. erbeten.

Eine junge Dame, welche dopp. Buchführung mit gutem Erfolge erlernt hat, wünscht zur weiteren Ausbildung eine Stelle im **Comtoir** oder an der **Casse.** Offert. unter S 438 an die Expedition dss. Blatt.

Junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Stütze bei einer alten Dame. Offerten unter **S 424** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine saubere Plätterin bittet noch einige Tage in der Woche um Beschäftigung. Zu erf. Mauergang 5.

Anst. alleinst. Frau möchte einem Herrn oder Dame die Wirthschaft führen. Off. unter S 419 an d. Exp.

1 anst. j. Mädchen w. s. St. als Verk. im Kurzwaarengesch., vorl. bei kl. monatl. Verg. Off. u. S 498 Exp.

1 Mäd. v. 14 Jahr. sucht Stelle als Laufmäd. Off. u. W 14 an die Exp.

1 Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause Olivaerthor 17.

Anst. jung. Mädchen s. Stelle im Geschäft, gleich welcher Branche. Off. unt S 488 an die Exp. d. Blatt.

J. Frau b. um e. Aufwartestelle f. Vorm. Gr. Nonnengasse 10, 1 Tr.

1 Frau b. u. e. Wasch- u. Reinmachstelle. Zu erfr. Töpfergasse 4.

Ord. Frau e. s. z. Wasch. u. Reinm. Zu e. Jungferngasse 25, 3, Vorderh.

Eine anständige Wittwe,
ohne Anhang, wünscht e. Herrn die Wirthschaft zu führen. Off. unter **S 411** an die Exped. (22282

Wirthin sucht Stellung, auch auf dem Lande. Offert. unter **S 416.**

Mädchen mit Zeugn. w. eine Aufwartest. Holzgasse 23, part., hint.

Als Masseuse empfiehlt sich Frau **G. Gniffke**, Poggenpfuhl 31, 2 Tr.

Eine geübte Schneiderin; empf. sich in u. auß. dem Hause. Näh. Johannisgasse 46, 3 Tr.

1 tücht. Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause Jungferngasse 26, 1.

Ein ord. Mädch. bitt. um Aufwst. Näh. Brabank 6, Hof, letzte Th.

J. Fr. s. Stellg. z. Wasch. u. Reinm. Z. erfrag. Petershag. h. d. K. 11b, 2.

J. Mädch. bitt. u. e. Nachmittagsst. Langgarten Nr. 11, Hof, Th. 4.

Ein junges Mädch. für e. l. Dienst verl. Langfuhr 14, im Geschäft

Ord. Aufwärterin b. u. eine St. f. Vor- u. Nachm. Jungferngasse 9, 1.

Junge Dame (höhere Töchterschule absolvirt) sucht Stelle als **Cassirerin** in ein. größeren Geschäft. Offerten unter **S 461** an die Expedition dieses Bl.

Ein j. Frau mit Zeugn. wünscht eine Aufwartest. für d. Morgenst. Zu erfr. Kl. Rammb. 4b, Hof, 5. Th.

Ein saub. Mdch. b. um Stell. f. d. g. Tag. N. Klein Rammbau 9, h., p.

Eine anst. Frau b. um Stell. zum Wasch. u. Reinm. Nonnenh. 5, h., K.

Eine anständige j. Frau w. eine Aufwartest. f. d. Morgenst. od. f. d. Vorm. Z. erfr. Breitgasse 75, 3 Tr.

Aufwärterin mit g. Zeugn. sucht Stellung Drehergasse 9, 1 Tr.

Alleinst. Frau w. e. St. z. Flaschenspül. o. Comt. z. rein. Pfefferst. 8, K.

Unterricht

Secundaner wünscht gegen mäß. Honorar Nachhilfe zu ertheilen. Off. u. **S 413** an die Exp. d. Bl.

Obersec. w. Nachhilfestd. zu erth. Off. unt. **W 2** an die Exp. d. Bl.

Primaner wünscht Nachhilfestunden oder Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Off. u. **S 467** an die Exp. (22281

Untersecundaner wünscht Nachhilfestunden zu geben. Offerten unter **S 447** an die Exp. d. Bl.

Ober-Primaner erth. bill. erfolgreiche Nachhilfest. Off. u. **S 481.**

Ober-Secundaner ertheilt Nachhilfestunden. Off. unter S 477 an die Exp. d. Bl.

Gepr. Lehrn. erth. gew. Privat- u. Nachhilfest. Hl. Geistg. 112, 3.

Gesucht ein Candidat
zur Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten dreier Schüler. Meldungen unter S 435 an die Exped. d. Bl.

Wer ertheilt polnischen Unterricht? Offerten mit Angabe des Preises und der evt. Anzahl der Stunden unter S 442 an die Expedition d. Bl.

2 j. Leute wünschen englischen Sprachunterricht zu nehmen. Off. m. Prsang. u. S 427 an d. Exp.

Für ein **12 jähriges Mädchen** wird eine (22260
Mitschülerin
zum Privatunterricht gesucht. Off. unt. S 426 an die Exp. d. Blatt.

Primaner, w. m. Erf. Std. gegeb. hat, w. in Langf. o. Dzg. Nachhilfest. zu erth. Off. u. S 450 a. d. Exp. d. Bl.

Primaner ertheilt nachweisbar erfolgreiche (22209
Nachhilfestunden.
Off. unt. S 382 an die Exp. d. Bl.

Musik, Französisch.
Ertheile gründlichen, systemat. Unterricht im Clavierspiel sowie im Französischen (Grammaire, Conversation). Zu sprechen von 3—4 Nachmittags. (22213
Lina Gordon,
Holzgasse 12, 1.

Von meiner Studienreise zurückgekehrt.
Auf Wunsch unterrichte ich 3 Mal wöchentlich im **Zeichnen u. Malen** nach lebendem Modell.
Unterricht in Portrait-, Landschafts- u. Blumenmalerei. Portraits fertige ich, je nach der Zahl der Sitzungen, zu den billigsten bis zu höheren Preisen an. (22219
Anna von Parpart,
Portraitmalerin.
Sprechstunden Vormittags.
Melzergasse 3, 3 Tr.

Junger Mann wünscht gründlichen englischen Unterricht bei einem Herrn Abends od. Sonntags zu nehmen. Off. u. **S 446.**

Anmeldungen für **Solo- u. Chorgesang**
erb. jetzt Pfefferst. 51, 3. (22055
Gertrud Funk.

Violinunterricht.
Cursus in Violinsp. f. Knaben und Mädchen beg. a. 15. Oct. i. Langf. Wöchentl. 2 Std., Hon. monatl. 4 ℳ. Anm. Kl. Hammerweg 6, pt. (21982

Mein Tanzunterricht in Neufahrwasser im Saale des Herrn **Helfer**, Börse Danzig, beginnt bestimmt Dienstag, 19. Oct. cr., Abds. 8 Uhr. Meld. wrd. noch bis Mont., d. 18., das. entgeg. genomm. **R. Gorschalski**, Tanzlehrer.

Mein Tanzunterricht
mit Körperbildung und Anstandslehre verbunden, beginnt für Langfuhr u. Umgegend den **18. Octob.** Weitere rechtzeitige Meldungen in meiner Wohnung **Jäschkentaler-Weg Nr. 9** erbeten.
H. J. Bornacky,
Tanzlehrer. (22277

Tanzunterricht.
Freitag, d. 15. d. Mts., Abends 8 Uhr, **erste Stunde.** Näh. Ketterhagergasse 7, 1 Tr. Vorm. 10-1 Uhr. **E. Jachmann.**

Tanz-Unterricht.
Mein Unterricht in **Weßlinken**, im Saale des Herrn **Emil Harder**, beginnt **Sonnab.**, den **16. d. Mts.** Anmeldungen werden das. entgegengenommen
G. Konrad,
22172) Tanzlehrer.

Capitalien.

Höchsten Zinsfuß bei absoluter Sicherheit erreicht man d. Leibrenten-Versich. Ausk. kostenfrei. Bureau d. Frdr. Wilh.-Gesellsch. Danzig, Jopengasse 67. (20414

6000 Mk.
sind auf sichere Hypothek zu vergeben. Off. u. S 374 a. d. E. (22224

Hypotheken-Capitalien
bei höchster Beleihungsgrenze,
Baugelder
offerirt (21811
Paul Bertling,
Danzig,
50 Brodbänkengasse 50

2000 Mk. Kindergeld sind a. ein städtisches oder ländliches Grundstück zur 1. Stelle auf $4^{1}/_{2}$% zu vergeben. Offert. unter S 429 an die Exped.

8—9000 Mark sind zur ersten Stelle à 4% hypothekarisch zum 1. Januar oder früher zu vergeben. Offerten nur von Selbstreflectanten unter **S 449** Exp.

Werborgt auf Sicherheit u. hohe Zinsen 200 ℳ bei 14täglicher Abz. von 20 ℳ Off. u. S 458 an die Exp.

3000, 5000, 6000, 8000, 10 000 ℳ v. gl. z. 1. St. zu begeb. 8000, 9000, 12 000 ℳ v. 1. Jan. zu begeb. Näh. b. Thurau, Holzgasse 23, 1. (22273

Darlehn von 3000 Mark gesucht gegen Hinterlegung einer Lebensversicherungspolice. Off. unter **S 487** an die Exp. (22296

1500 ℳ zur 2. sicheren Stelle ges. Off. unter **W 32** an die Exp. d. Bl.

18—20000 ℳ w. z. 1. Stelle v. gl. od. spät. nach Zoppot ges. Werth 34000 ℳ Off. u. **S 306** an d. Exp.

Verloren u. Gefunden

Eine Rolle Werthpapiere von einem Grundstück ist auf dem Fischmarkt verloren word., gegen Belohnung abzugeben Breitgasse 90 im Bierverlag.

Eine Brosche,
in der Mitte Rheinglas, verloren. Wiederbringer erhält Belohnung 4. Damm Nr. 2.

Kl. hellgelb. Hündin m. schw. Schn. h. s. eingefund. Mittelgasse 2, Th. 6.

3 Taschentüch. s. S. v. d. Neunaugg. b. Jsfg. v. Abz. g. Bel. Häkerg. 17.

Schirm mit Hirschhornkrücke stehen gelassen. Abzugeb. Reichsbank.

1 Uhr m. schw. Kette Sonnt. verl., geg. Bel. abzug. Breitgasse 88, pt.

1 Pince-nez (Nickel) von Oliva bis Danzig, ev. Coupee, verloren. Geg. Belohn. abzug. Fischmarkt 13

Am 19. Sept. ist ein Opernglas im Etui verloren. Geg. Belohn. abzugeben Vorst. Graben 44a, p.

Ein Pferd,
schwarze Stute mit weiß. Stern am Kopf, ist mir abhanden gekommen. Abzugeben bei
Schroeder, Brentau.

Ein neues Portemonnaie mit 15 ℳ Inhalt, 1 Zehnmarkstück u. 1 Fünfmarkstück, ist v. d. Johannisg. b. nach d. Karmeliterkas., Eing. Elisabethk.-G. vrl., geg. Bel. abzug. Johannisg. 7, Biervrl.

Ein Regenschirm,
gez. L. H., i. gestern i. d. Langgasse verl. Abz. Hl. Geistg. 30, 1, b. Holtz.

Täglicher Eingang von Neuheiten
in
Seidenstoffen, Sammet, Peluches u. Velvets für Kleider u. Besätze,
glatt und gemustert, in den **neuesten Saisonfarben.**

Specialität: Brautkleiderstoffe.

Seidenhaus. MAX LAUFER Danzig, Langgasse 37. (22023

Fußboden-Dielen,
gehobelt und gespundet, in passenden Längen liefern billigst
Philipp Jb. Albrecht & Co.,
Dampfschneidemühle und Hobelwerk,
Neufahrwasser. (22134

Technikum **Strelitz** i. Mecklenb.
Ingenieur-Schulen. Archit.- u. Baugew.
Masch.- u. Elektrotechn. Bahn-, Brück.-, Strass.-u. Wasserb.
Tägl. Eintritt. Programm kostenl. Dir. Hittenkofer.
7217

Ein Militärpaß, auf den Namen Paul Gortschinski lautend, verl. Gegen Bel. abz. Hint. Schidl. 231.

---

1 Portemonnaie mit Inh. ist gest. zwisch. 4-5 U. Nm. Ecke Langgasse u. Matzkauscheg. verl., ehrl. Find. w. geb., dass. abz. Sandgrube 32, 2.

---

1 Portem. m. 1,34 M. Inh. i. verl., g. Bel. abz. Töpferg. 31, 1 Tr., rechts.

Vermischte Anzeigen

Zurückgekehrt
Dr. Lewy,
prakt. Arzt u. Frauenarzt,
Holzmarkt 27, 1. 22121

Mein Atelier für künstliche Zähne Plomben, schmerzloses Zahnziehen rc., befindet sich seit 1. April **Gr. Wollweberg. 10.** (21795
M. Henning.

Ein älterer Wittwer,
Geschäftsmann u. Eigenthümer, wünscht die Bekanntschaft einer nicht zu jungen Dame, auch Wittwe ohne Anhang, behufs baldiger Heirath zu machen. Verm. nicht Beding. Offerten unter **S 456** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Meine Cousine, e. kath. Beamtentochter vom Lande, 24 J. alt, v. angenehm. Aeuß., mit z. Z. 6000 M. Vermögen, wünsche in der Stadt zu verh. Kath. Herren in geacht. fest. St., Beamte, Lehrer, belieben ihre Off. u. **S 471** an d. Exp. d. Bl.

E. H. Heute Abend oben, oder schreibe wohin. **G. R.**

Klagen,
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß **Th. Wohlgemuth,** Altst. Graben 90, 1.

Bautaxen u. Bauprojecte
fertigt **R. Herrmann,** Zimmermeister, vereidigter Bau-Sachverständiger, Sandgrube 3. [21830

Schuhstepperei J. Hamm, jetzt Johannisgasse 48, 2 Tr.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Fraueng. 22, 1, **R. Lippmann,** Ww.

Wohne Spendhausneugasse 5
Bartsch, Claviertchn. u. Stimm.

Kind (Mädch.) n. unt. 8 J., w. v. anst. Leuten unentgeltl. in Pflege gen. Offert. unt. **S 428** Exp. d. Blatt.

Wer modernisirt Damenkleider? Off. unt. **S 453** an die Exp. d. Blatt.

Jede Damenschneiderei wird saub. u. g. gearb. **C. Katt,** Kass. Markt 3, pt., l.

F. Wsch. sw. Oberh., Kr., Mansch. rc w. sb. gw. u. gepl. Kaserneng. 1, 1 T.

Tischlerreparaturen u. Poliren, a. w. gleichz. Rohr in Stühle eingeflochten. Off. u. **S 476** d. Blatt.

A. Art Pelzsach. w. b. u. saub. angef. b. **Kossak,** Schüsseld. 18, Hof, part.

Zur Anfertigung v. **Damen- u. Kinder-Garderoben** empf. sich **M. Schink,** Weickhmannsg. 3, part.

Heiligenbr. Communik.-Weg 14 w. f. Wäsche saub. gepl. u. gewasch.

Jede Putz-Arbeit
wird modern und geschmackvoll angefertigt.
Faulengasse 3, parterre.

Gummischuhe und Stiefel werden sauber und sehr billig reparirt Jopengasse 6. (22315

Jg. Katze, stubenr., ist a. gut. Leute z. verschenk. Allmodengasse 1, 3 Tr.

Hochzeits- und Gesellschafts-Frisuren
werden nach neuester Mode in und außer dem Hause ausgef. von Frau **Emma Domschinski,** 1. Damm Nr. 13.
NB. Monats-Abonnements werden angenommen, sowie jede Haararbeit sauber und billig ausgeführt. (22325

Hochzeits- u. Gesellschafts-Frisuren
fertige nach neuester Mode in und außer dem Hause an.
Willer, Friseuse,
Vorstädt. Graben 24, 1 Tr.
NB Monat-Abonnemts. billigst.

Damen- und Kindergarderoben werden in u. auß. d. Hause angef. Scheibenrittg. 8, 2, **Martha Brock.**

Dam. f. liebev. u. zol. Aufn. b. M. **Laukin,** Hebeamme, Tagneterg. 5.

Möbel-, Tafelwagen, Spazier- u. Reise-Fuhrwerk ist zu haben Langgarten 51, **L. Selke.** (22096

Fracks
und (22250
Frack-Anzüge
werden verliehen
Breitgasse 20.

Elegante Fracks
und (22149
Frack-Anzüge
werden stets verliehen
Breitgasse 36.

Auf Hinterterrain am Dominikswall sollen
Baulichkeiten
für Specialzwecke, als Bazar-, Fabrik-, Comtoirräume pp. auch mit Oberlicht hergestellt werden. Großer Hofraum vorhanden. Interessenten, deren Wünsche berücksichtigt würden, belieben ihre Adressen unter **022145** an die Expedition dieses Bl. einzureichen. (22145

Flechten
und (20846
Hautausschlag
heilt schnell und gründlich (Briefliche Auskunft kostenfrei.) Retourmarke beilegen.
Dr. Hartmann,
Specialarzt f. Haut- u. Harnleid.
in Ulm a. D.

Jede Flechte,
Schuppen, auch die schmerzhafte nässende, stets weiterfressende Art, selbst Bart-Flechte, sowie jeden **Hautausschlag,** heilt auch in den hartnäckigsten Fällen unter **Garantie** unbedingt sicher und schnell auf Nimmerwiederkehr (21014
W. Sommer
in Goslar, Mauerstrasse 55.
Behandlungs-Vorschrift gratis und franco.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich vom 14. d. Mts. meine **Plätterei** von Scheibenrittergasse 12 nach **Beutlergasse 16, parterre,** verlegt habe. **M. Tollwig.**

Von heute ab
befinden sich
Comtoir und Lager
meines Engros-Geschäfts
Hundegasse 51,
parterre.
Max Gabriel.
NB. Aufträge für mich werden auch Allmodengasse 1 b im Laden freundlichst entgegengenommen

---

Häcksel, à M. 2,60 per Ctr., offerire ab Bahn jede Woche zu liefern. Bestell. nimmt entgeg. **Walther Dieball,** Müncheng. 12, 2.

כשר **Geschlachtete prima**
Schmalz-Gänse
Donnerstag u. Freitag zu haben bei **Tuchler,** Altst. Graben 31.

---

45 Flaschen
vorzügl. hiesiges Bayrischbier für 3 M. zu hab. Brodbänkg. 31. (22320

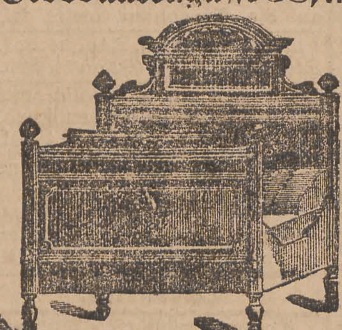
Adelheid Lembke Nachfl.,
Danzig, Heil. Geistgasse 140/141,
Tapisserie-Manufactur.
Reichhaltiges Lager aller Arten
Stickereien
sowie sämmtliche Materialien dazu.
Stoffe und Artikel für Tapisserie-, Holz-, Korb-, Leder- und Galanteriewaaren.
Weißwaaren, gezeichnet und gestickt.
Holzwaaren zum Kerbschnitz, Malen und Brennen.
Bestellungen und Auswahlsendungen nach außerhalb werden sofort erledigt.

Strickwolle, Rockwolle, Zephyrwolle, nur beste Fabrikate, zu **sehr billigen Preisen** empfiehlt
W. J. Hallauer.
Einen Posten **Naturwolle,** für Socken passend, p. Pfd. 1,60.
21487)

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich vom **1. October** ab mein Geschäft von Goldschmiedegasse 29 nach (22188
Heilige Geistgasse 11
verlegt habe. Mit der Bitte, mir das bisherige Wohlwollen auch im neuen Locale zu erweisen, zeichne
Hochachtungsvoll und ergebenst
A. Milde, Juwelier.

LIEBIG Ist zuverlässig und sparsam im Gebrauch.
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
schafft schnell Bouillon in beliebiger Stärke.
(22268)

Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik,
Brodbänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse,



empfiehlt großes Lager in allen Sorten
Möbel
Spiegel und Polstersachen, jeder Preislage;
Aussteuern
in echt nußb. nebst Garnitur, modern, von 350 M. u. theurere.
Garnituren von 120 M. an, Schlaf- und Sitzsophas von 28 M. an, Bettgest. v. 10—90 M.
Nicht Vorhandenes wird solide und preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Credit. Versandt gratis.

Fahrrad-Reparaturen
Anfertigung neuer Achsen, Conusse, Herstellung defecter Rahmen und Vorderradgabeln, Ersatz neuer Naben, Spannen der Räder, Aufziehen neuer Gummimäntel, Repariren der Schläuche, Emailliren der Räder und **Vernickelungen jeder Art** werden prompt ausgeführt bei
W. Kessel & Co.,
Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb,
Danzig, Hundegasse 102. (22258

---

15 %
Rabatt gewähre ich infolge günstiger Abschlüsse und niedriger Wollpreise auf grosse Posten meiner gediegenen, modernen, seit Jahren eingeführten Herrenstoffe. Seltene Gelegenheit. Streng reelle Qualitäten in Cheviots, Loden etc. zu feinen Anzügen und Paletots **weit unter Preis zu erwerben. — Muster kostenfrei.** — (22266
Tausende Anerkennungen der höchsten Kreise.
Garantie: **Zurücknahme, also ohne jedes Risico.**
Adolf Oster, Moers a. Rhein. No. 34.

Domnick & Schäfer,
63 Langgasse 63.

Wir haben den Artikel:
Capes und Abend-Mäntel
neu aufgenommen und führen darin in
größter Auswahl
nur gute, aparte Sachen zu soliden Preisen.

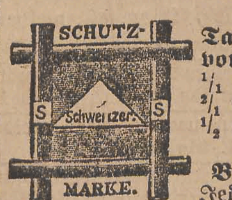
Gleichzeitig empfehlen unsere Neuheiten in
Seiden-Stoffen
für Roben und Blousen,
Woll-Stoffen
für Haus und Gesellschaft,
Fertigen Costumen, Morgenröcken, Matinées, Blousen
in bekannter geschmackvoller Auswahl. (22239

Domnick & Schäfer,
63 Langgasse 63.

Was sind Capweine?
Capweine sind die edelsten Medicinalweine, berühmt vom Cap der guten Hoffnung (**E. Plaut**). Letztere sind bis jetzt nur zu hohen Preisen in den Handel gebracht.
Durch directen Bezug von **E. Plaut** und Verkauf von Originalfässern ist es nur möglich, den Wein **50 %** billiger zu verkaufen. **3 Sorten von Mk. 1,10 ohne Glas an. Proben kann Jedermann.**
Californische Weinhandlung,
Portechaisengasse Nr. 2.
NB. Diese Woche **alter Bordeaux vom Faß.** (22164

„Nolde's Pflaster"
hilft schnell und sicher bei (22093
Hexenschuß, Gliederreißen, Rheumatismus.
Preis nur 60 Pfennige.
Niederlagen: Schwan-Apotheke **Herm. Knochenhauer,** an der Thornsch. Brücke, Danzig, Apotheke a. Langgarten 106, **Ad. Rohleder,** Danzig, und in den meisten anderen Apotheken der Stadt u. Provinz.

Hygienischer Schutz.
(Kein Gummi.) (20558



D. R. G. M. 42469.

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Schachtel (12 Stück) . . 2,00 M.
2/1 Schachtel 3,50 M., 3/1 5 M.
1/2 Schachtel . . . . 1,10 M.
Porto 20 Pf.
S. Schweitzer,
Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.
Jede Schachtel muß nebensteh. Schutzmarke trag. Auch in Drog. u. bess. Fris.-Gesch. z. hab. Alle ähnl. Präparate sind Nachahm.

Für Lungenkranke.
Heilanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh. Vorzüglicher Winter-Aufenthalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mäßigen Preisen. Prospecte gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann,** vorher dirig. Arzt an **Dr. Brehmer's** Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien. (20030

Blaue Kartoffeln
für den Winterbedarf in bester Waare eingetroffen. **Dabersche und Magnum bonum** in Kürze. **Max Harder,** Fleischerg. 16. (22255

Gut Johannisthal
offerirt
Daber'sche Speisekartoffeln
für den Winterbedarf, bei Mindestabnahme von 5 Centner zum Preise von 2 Mark per Centner franco Haus.
Proben und Bestellungen im Cigarrengeschäft von
Paul Zacharias,
Hundegasse 14,
erbeten. (21388

Schuhmacherschwärze,
1 Weinfl. 15 Pf., 1 Ltr. 20 Pf., 3 Ltr. 50 Pf. empfiehlt
5817) **Carl Seydel,** Heil. Geistgasse 22.

Eing. Schutzm. „Eisbär". **Warme Fussdecken,** gegerbte Heidschnuckenfelle, best. Mittel geg. kalte Füße, langhaar., silbergr. (wie Eisbär). Größe etwa 1 qm, das Stck. 4-6 M., ausgesf. schöne Ex. 7.50 M. Bei 3 Stck. frko. Prosp. u. Preisverz. a. üb. Fusssäcke grat. **W. Heino,** Lünzmühle b. Schneverding. (Büneb. Heide). (21381

Kieferne Kloben 1. u. 2. Classe, sowie verschied. Stangen, Pfähle, Bauholz rc. offerire franco jeder Bahnstation aus meiner Forst Kosub bei Hoch-Stüblau.
16542) **S. Blum** in Thorn.

Butter. Butter.
Centrifugen-Tafelbutter ff. 1 bis 1,20 M. empfiehlt die Dampfmolk. **Gr. Nonneng. 1.** Wiederverkäufer hoher Rabatt. (22284

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82